

1. Beiratssitzung

Parkraummanagementkonzept

Limburg a. d. Lahn

05.04.2022

Begrüßung

Dr. Marius Hahn, Bürgermeister

Michael Stanke, 1. Stadtrat



Tagesordnungspunkte

- 18:00 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Hahn und 1. Stadtrat Stanke
- 18:05 Uhr Vorstellungsrunde aller Anwesenden
- 18:20 Uhr Vorstellung des Projektes und inhaltliche Schwerpunkte
- 18:25 Uhr Beirat – Rolle und Aufgaben
- 18:35 Uhr Zwischenstand: Vorstellung der ersten Beteiligungsrunde
- 19:00 Uhr *Pause*
- 19:10 Uhr Zwischenstand: Vorstellung der Analyseergebnisse
- 19:40 Uhr Diskussion, Ergänzung und Hinweise im und aus dem Plenum
- 20:15 Uhr Weiteres Vorgehen und Organisatorisches
- 20:30 Uhr Verabschiedung



Vorstellungsrunde

Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Das Projekt

Parkraummanagementkonzept



Rahmen

Laufzeit: August 2021 – November 2022

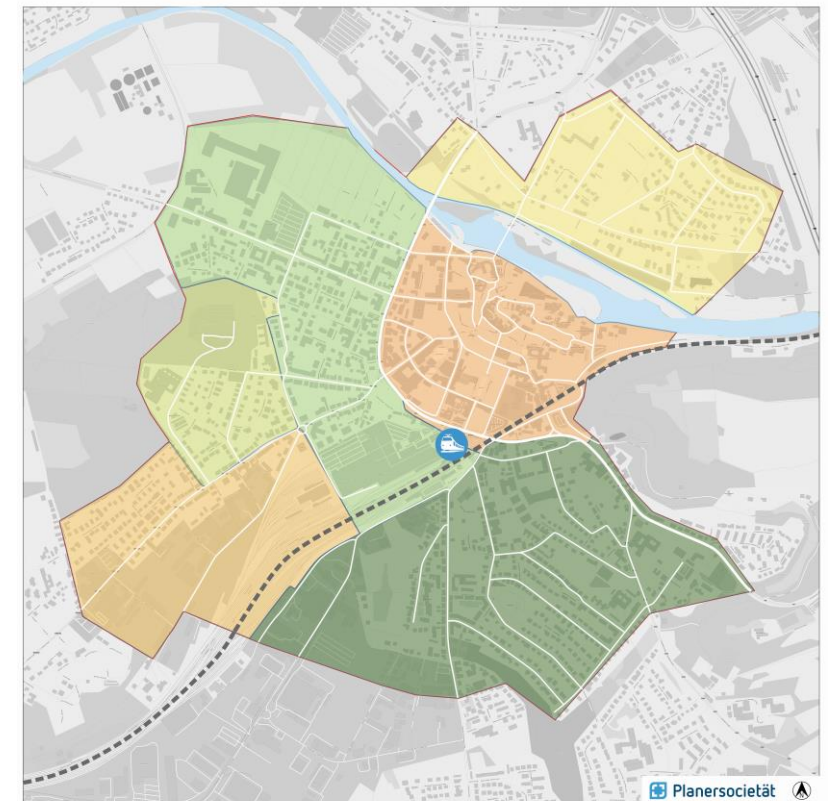
Gefördert durch: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Hintergrund:

- große Zahl von Einpendlerinnen und -pendlern und hohe Einzelhandelsquote
- hohes Verkehrsaufkommen
→ Masterplan Mobilität 2030

Ziele:

- sichere und attraktive Mobilitätsoptionen für alle schaffen
- Erreichbarkeit und Attraktivität Limburgs sichern und optimieren
- Umweltbelastungen reduzieren und Kfz-Verkehr verträglich gestalten
- Fuß- und Radverkehr sowie den ÖPNV fördern
- Stadt- und Straßenräume lebenswert und hochwertig gestalten
→ Stärkung der Aufenthalts- und Lebensqualität in Limburg – für eine vielfältige, zukunftsorientierte Mobilität



Untersuchungsgebiet des Parkraummanagementkonzepts

limburg-bewegt.de – gemeinsam mehr bewegen



Warum ein Parkraummanagementkonzept?

Wir wollen das Verkehrsaufkommen insgesamt verringern, die Verkehrssicherheit erhöhen und den öffentlichen Raum besser nutzen. Gleichzeitig soll das Limburger Zentrum gut erreichbar bleiben und werden – für alle, für die Menschen aus Limburg wie aus den Nachbarkommunen, ganz gleich, ob sie mit dem Auto, Bus und Bahn, dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind. Wir wollen also Umwelt und Klima schützen, die Stadt attraktiver gestalten sowie Wirtschaft und Handel stärken.

Die Aufstellung eines Parkraummanagementkonzepts hat die Stadtverordnetenversammlung grundsätzlich bereits mit der Zustimmung zum Masterplan Mobilität im Oktober 2019 beschlossen. Ein Parkraummanagementkonzept sieht auch der Green-City-Plan aus dem Jahr 2018 vor, der wegen der erhöhten Luftschadstoffwerte aufgestellt wurde.

Wir, die Verwaltung der Stadt sowie die mit dem Konzept beauftragten Gutachterbüros, binden nicht nur die Politik in den Prozess ein, sondern auch Sie als Akteure der Stadtgesellschaft, Verbände und Initiativen.

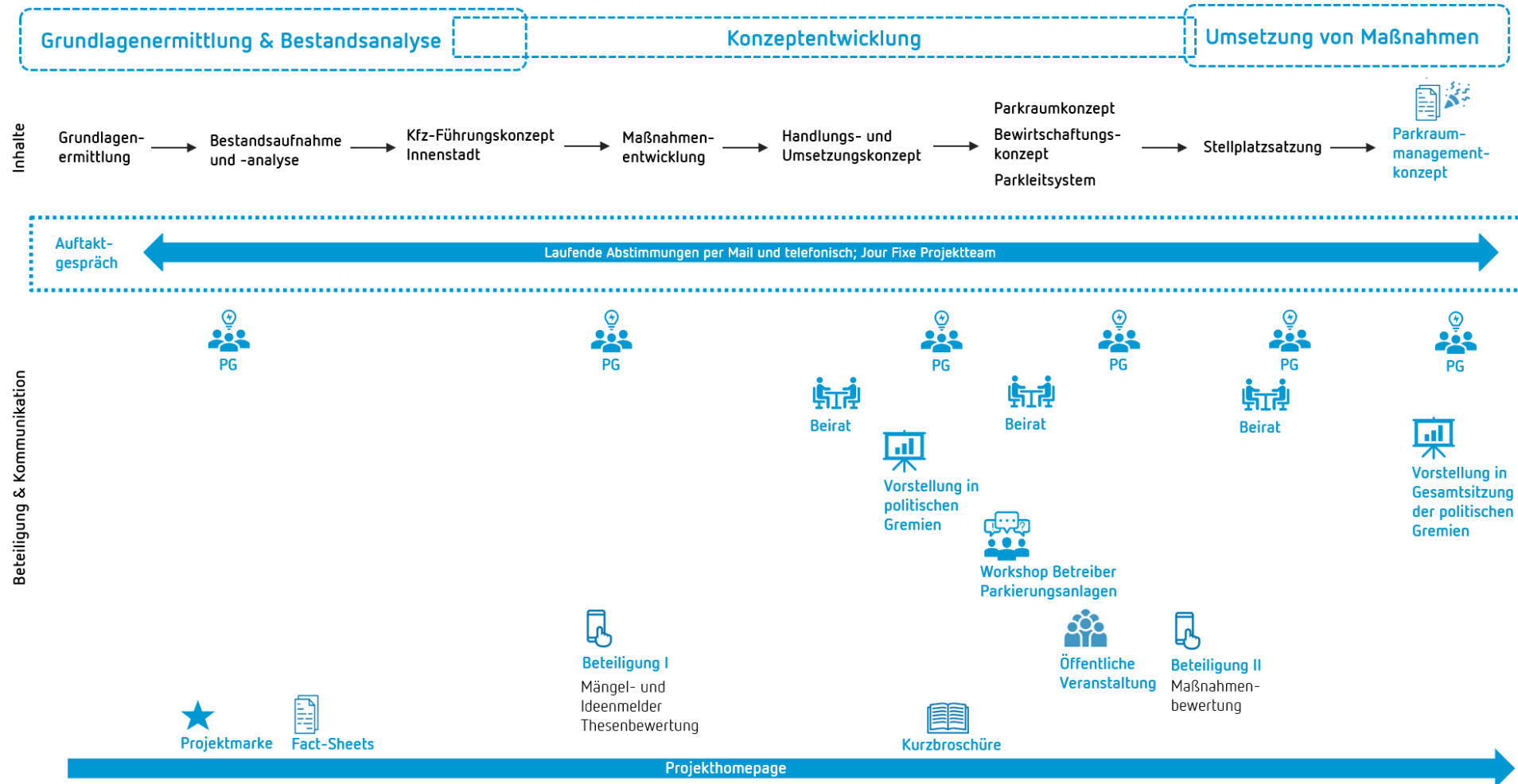


Ausgangslage in Limburg

Die Stadt Limburg ist mit **37.000 Einwohnerinnen und Einwohnern** und **21.500 Arbeitsplätzen Zentrum** eines verdichteten Siedlungsraumes Diez, Limburg, Elz. Gemeinsam mit der Stadt Diez hat Limburg die Funktion eines Mittelzentrums mit Teilfunktion eines Oberzentrums. Die Einzelhandelszentralität der Stadt Limburg beträgt 240 %, d. h. es wird der 2,4-fache Umsatz pro Kaufkraft je Einwohner:in erzielt. Diese Kennziffer gehört zu den höchsten in Deutschland. An der Gesamtkonstellation wird deutlich, dass Limburg als ländliche Solitärstadt einen großen Einzugsbereich aufweist, der **etwa 200.000 Personen umfasst**. Insbesondere das dünn besiedelte Umland führt zu einem hohen Anteil des motorisierten Individualverkehrs. Der öffentliche Personennahverkehr ist im ländlichen Umfeld schwach ausgeprägt.

Aufgrund der großen Zahl von Einpendlerinnen und -pendlern und hohen Einzelhandelsquote ist das Verkehrsaufkommen in Limburg sehr hoch. Im ländlichen Raum wird überwiegend das Auto als Verkehrsmittel genutzt. Einer repräsentativen Umfrage der Stadt vom April 2018 zufolge nutzen im stadtübergreifenden Verkehr 70 % den Pkw und zusätzlich weitere 10 % sind Mitfahrende. Der ÖPNV-Anteil beträgt 15 %. Im Binnenverkehr wird das Auto weniger genutzt. Der Anteil der PKW-Fahrten an allen Wegen beträgt 40 % mit zusätzlich 10 % Mitfahrenden. Der ÖPNV wickelt 11 % ab, den Rest teilen sich Fußgänger:innen und Radfahrende mit über 39 %, wobei der Radverkehr mit 9 % unterdurchschnittlich ausgebildet ist.

Ablauf des Projektes



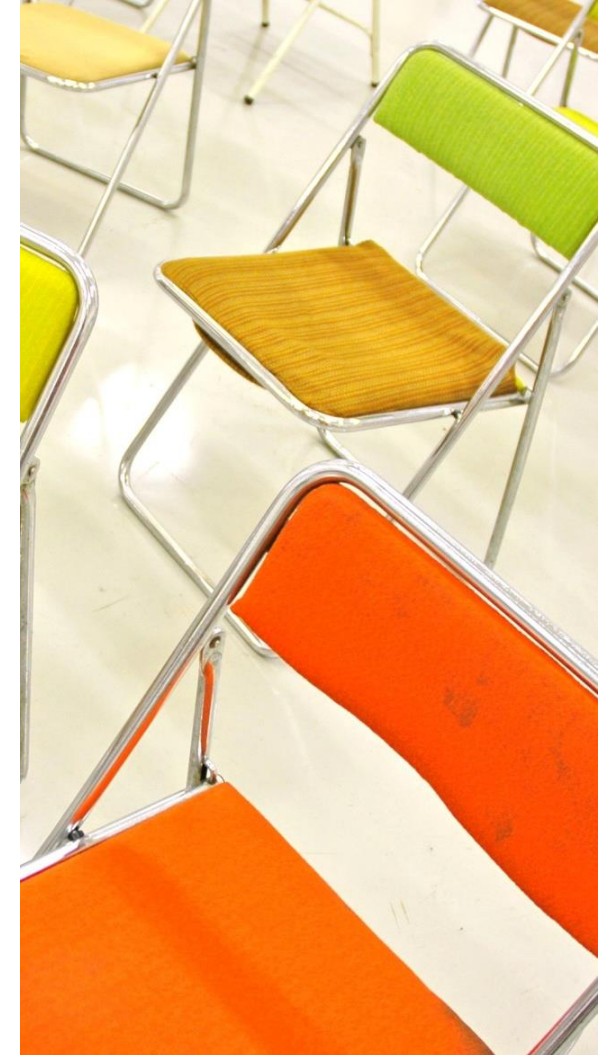


Rolle und Aufgaben des Beirats

- Der Beirat besteht aus **Vertretenden**, die in das wirtschaftliche, gesellschaftliche oder politische Leben der Stadt eingebunden sind.
- Der Beirat **begleitet und qualifiziert** den Planungsprozess (insbesondere durch seine Lokalkenntnisse).
- Der Beirat **gibt Rückmeldung und bewertet** wichtige Zwischenergebnisse und Ergebnisse.

Was passiert mit den Ergebnissen?

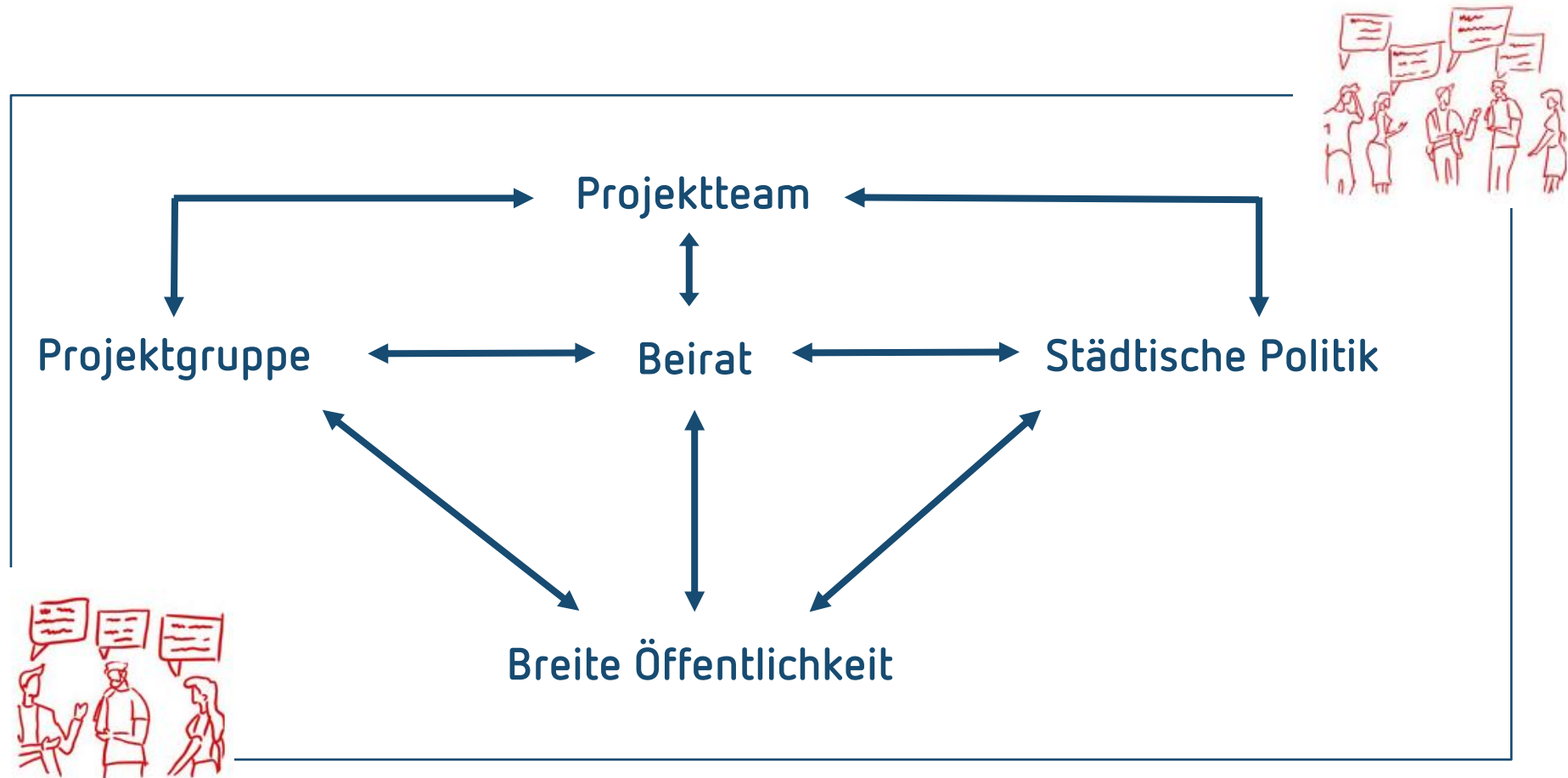
- Die Diskussionen und Ergebnisse des Beirats fließen in die Analysen und Konzepte mit ein und bilden neben der gutachterlichen Arbeit einen wichtigen Baustein (lokale Expertise).



Arbeitsweise des Beirats

- Planungsstand im Rahmen der Sitzungen **diskutieren, bewerten und Empfehlungen aussprechen**
- **Kontinuierliche Teilnahme** an den Sitzungen wünschenswert
- Dokumentation der Empfehlungen des Beirats
- Protokollierung der Beiratssitzungen, nach Abstimmung mit Teilnehmenden Veröffentlichung auf der Homepage
- **Nicht öffentliche Sitzungen** mit **geschütztem Diskussionsrahmen**
- Ergebnisse und Empfehlungen der Beiratssitzung fließen in die politische Entscheidungsfindung ein

Einordnung des Beirats



Nächste Sitzungen des Beirats

- Die Teilnehmenden erhalten im Nachgang eine Dokumentation der Sitzung.
- Für die kommenden Sitzungen wird mit Einverständnis per Mail eingeladen.
- Ggf. Material / Informationen zur Vorbereitung auf kommende Sitzungen werden vorab verschickt.
 - Wenige Tage vor der jeweiligen Sitzung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, bei einem kurzen digitalen Termin Verständnisfragen zum Material zu stellen.



1. Beteiligungsphase

Zusammenfassende Ergebnisse

Beteiligungsformte

Möglichkeiten der Beteiligung in der 1. Phase (7. Februar – 7. März):

Online:

- Ideenkarte
- Thesenbewertung
- Kontaktformular

Analog:

- Postkarten









Online-Beteiligung

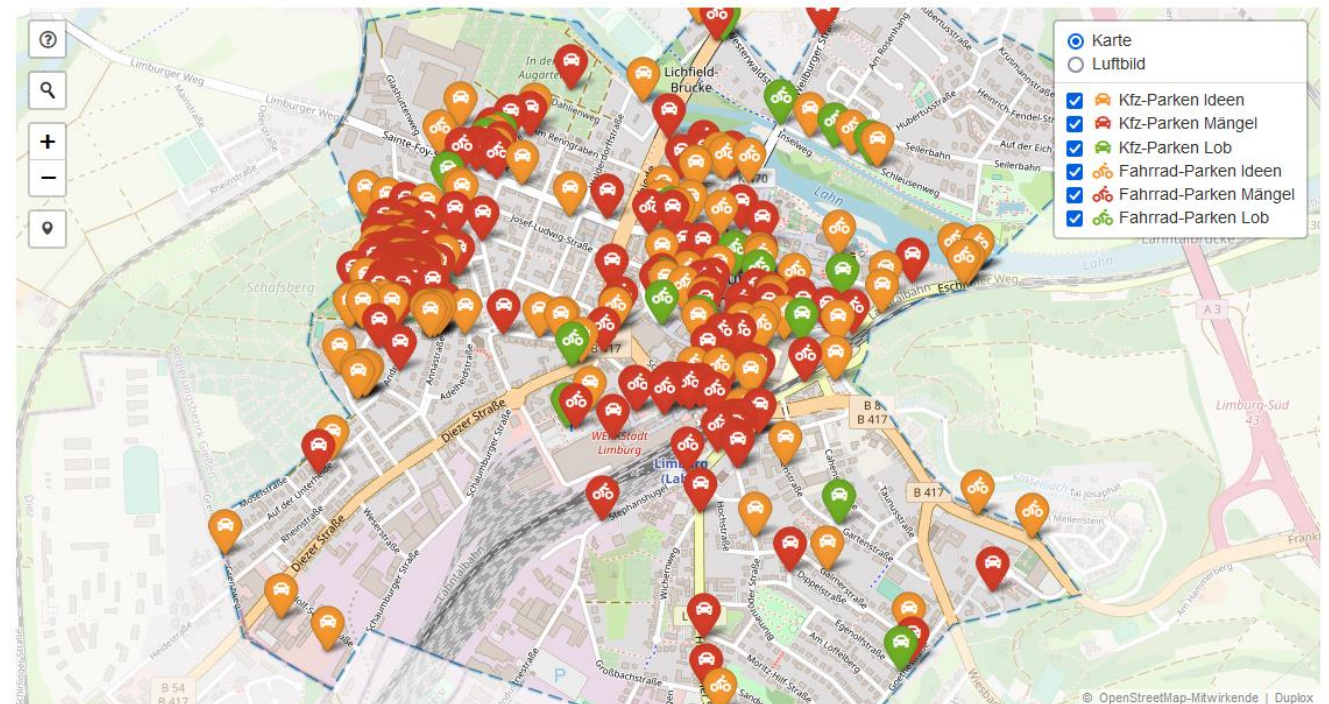
Zeitraum: 7. Feb. bis 7. März

Ideenkarte:

Insgesamt 322 Hinweise, davon:

- Kfz-Parken
 -  Ideen (91)
 -  Lob (11)
 -  Mängel (149)
- Fahrrad-Parken
 -  Ideen (30)
 -  Lob (9)
 -  Mängel (32)

Ideenkarte



Ideenmelder – Auswahl Kfz-Parken (Ideen/Mängel)

- Schaffung von kostengünstigen / kostenlosen **Kurzzeitparkplätzen** (z. B. Graupfortstr.),
- Vereinfachung der **Zahlungsweisen bei Parkgebühren** und Abschaffung der Zeitfenster (Diezer Straße)
- Verbesserung / Aufwertung des **Parkhauses am Bahnhof**
- **Schaffung von Parkplätzen außerhalb der Stadt** (z. B. Westerwaldstraße) mit dem Angebot eine Shuttle-Service / Busspuren, E-Roller- und/oder Fahrradverleihsystem
- **Stärkere Kontrolle** der unrechten Nutzung von Behindertenparkplätzen (z. B. Hospitalstraße) und Schaffung von Behindertenparkplätzen im Stadtgebiet
- **Stärkere Kontrollen** bei verbotenen Parken auf Gehwegen (z. B. K470)
- Schaffung von mehr und kostengünstigen / kostenlosen Parkplätzen für Mitarbeitende, Besucherinnen und Besucher sowie Patientinnen und Patienten des **St. Vincenz Krankenhauses** auf dem Schafsberg durch z. B. Aufstockung bestehender Parkhäuser, Neu- und Umbau von und zu Tiefgaragen (Friedhofsparkplatz, Schotterparkplatz, Lehrerparkplatz der Tilemann-Schule)
- Lösung für den **Elternbringverkehr** und dem damit verbundenen Verkehr- und Parkplatzproblem für Mitarbeitende und Anwohnende (Eschhöfer Weg)



Ideenmelder: Auswahl Kfz-Parken (Lob)

- **Kostenloses Parken** am Roßmarkt
- **Gut ausgeleuchtetes Parkhaus mit fairen Preisen** an der Diezer Str.
- **Ausreichend** vorhandene Parkplätze mit **kostenfreiem Kurzzeitparken** (Frankfurter Str.)
- **Ausreichend** Platz zum Parken und kurzer Weg in die Stadt (Austr., Parkplatz Markplatz)
- Gute Alternative zum Parken in der Stadt **am Stadtrand** (Westerwaldstr.)
- Halteverbot und Stärkung der **Schulwegsicherheit** an der Egenolfstr.



Ideenmelder – Auswahl Fahrrad-Parken (Ideen/Mängel)

- Standorte für **Fahrradabstellanlagen** an vielen Standorten im Innenstadt- / Altstadtbereich sowie an Fahrradwegen (z. B. Diezer Str., Schiede, Frankfurter Str., etc.)
- Einrichtung **überdachter, oberirdischer** Fahrradabstellanlagen in Bahnhofsnähe
- E-Bike-Stationen und abschließbare **Fahrradboxen** (z. B. Schiede, Auf dem Schafsberg)
- Erweiterung der vorhandenen Stellplätze (z. B. Bischofsplatz, Kornmarkt)
- **Parkmöglichkeiten für Lastenräder** im Innenstadtbereich ermöglichen
- „Fahrradleichen entfernen“ (z. B. Bahnhofplatz)



Fahrradparken: Auswahl Lob

- Gute Standorte der Fahrradabstellanlagen an der Werner-Senger-Str. 10, Fleischgasse 1, K470 und an der Hospitalstr. 11
- Guter und häufig genutzter Fahrradparkplatz, könnte noch weiter ausgebaut werden (Schleusendamm, Bahnhofstr.)



Thesenbewertung

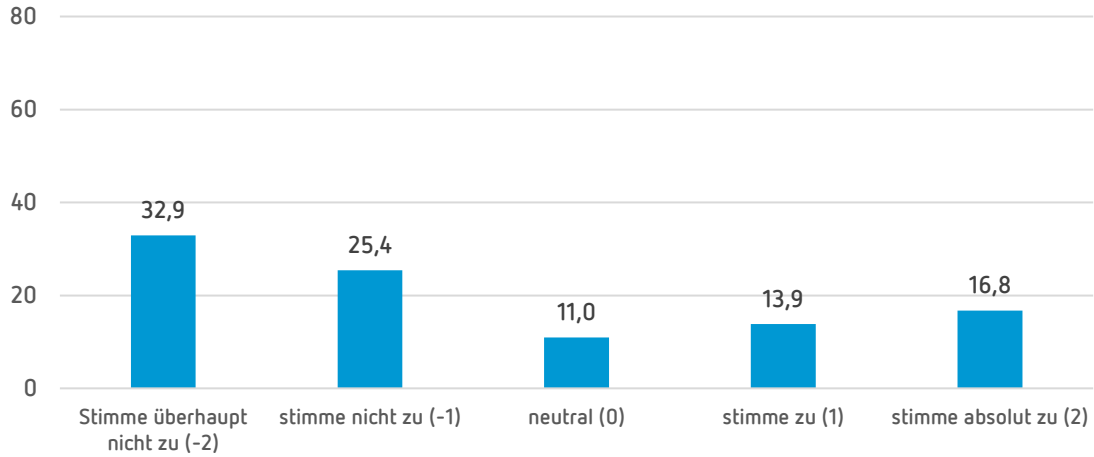
- Insgesamt standen elf Thesen zur Bewertung auf der Homepage.
- Die Bewertung erfolgte mittels Schieberegler -2 (stimme absolut nicht zu) bis 2 (stimme absolut zu).
- Es haben insgesamt 173 Personen teilgenommen.

These	Mittelwert
Die Parkplatzsituation in Limburg ist gut und sicher.	-0,44
In Parkhäusern könnten mehr Menschen parken, da die Parkhäuser nicht ausgelastet sind.	0,22
In der Innenstadt/Altstadt stehen ausreichend öffentliche Parkplätze zur Verfügung.	-0,16
Ich wäre bereit in ein Parkhaus zu fahren, wenn die Parkplätze dort günstiger wären als am Straßenrand.	0,82
Wenn weniger Autos am Straßenrand und stattdessen in Parkhäusern parken würden, gäbe es mehr Platz für z.B. Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Eltern mit Kinderwagen, Radfahrer und Außengastronomie.	0,99
Ich empfinde es als stressig, einen Parkplatz in der Innenstadt/Altstadt zu finden.	0,52

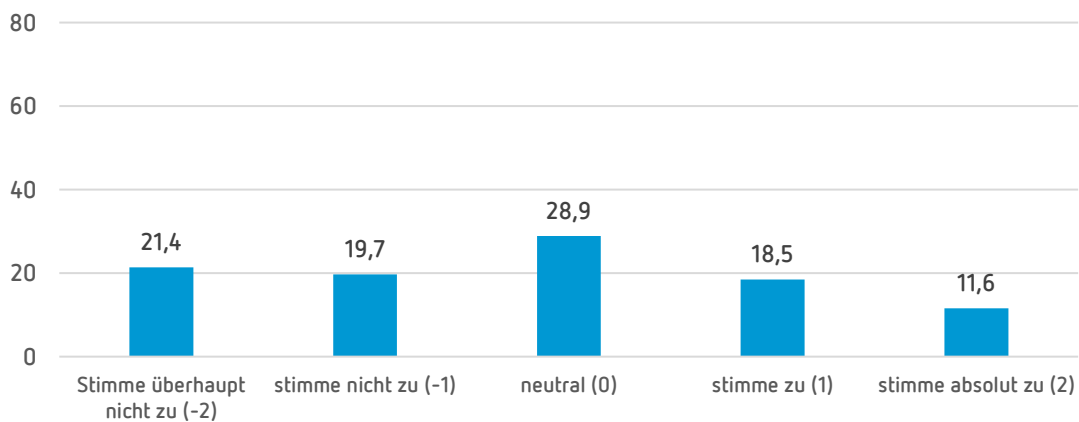
These	Mittelwert
Der städtische Raum sollte gerechter zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden (Pkw, Bus, Fahrrad, Fuß) verteilt werden.	0,69
In Limburg gibt es ausreichend Parkplätze für die Anwohnerinnen und Anwohner (Bewohnerparken).	-0,15
Mithilfe des Parkleitsystems finde ich gut einen Parkplatz in Limburg.	-0,21
Falsch parkende Autos stellen oftmals ein Sicherheitsrisiko für andere Verkehrsteilnehmende dar (z.B. durch Sichteinschränkungen).	1,09
Falsch parkende Autos behindern andere Verkehrsteilnehmende (z.B. Rettungsdienste im Einsatz, Müllfahrzeuge und Linienbusse).	1,31

Thesenbewertung

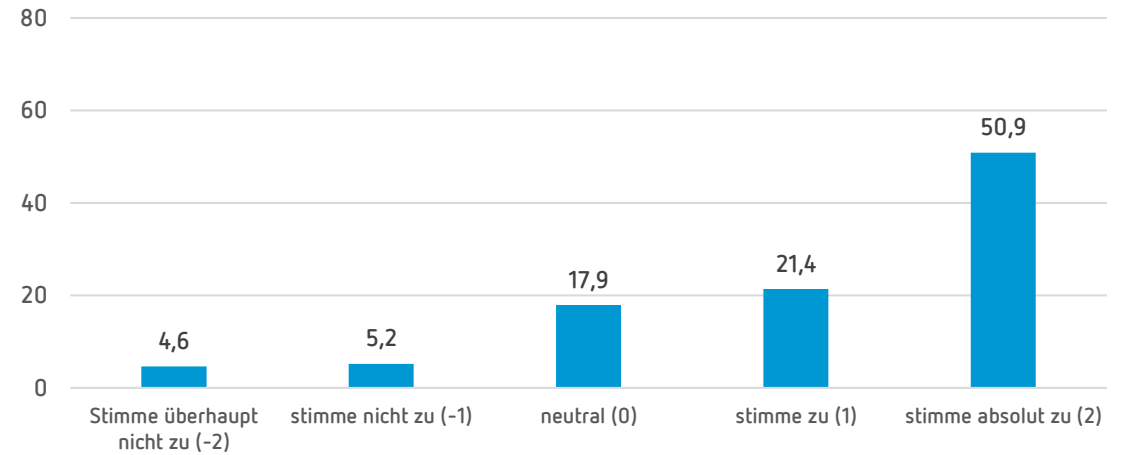
These 1: Die Parkplatzsituation in Limburg ist gut und sicher. (in %, n=166)



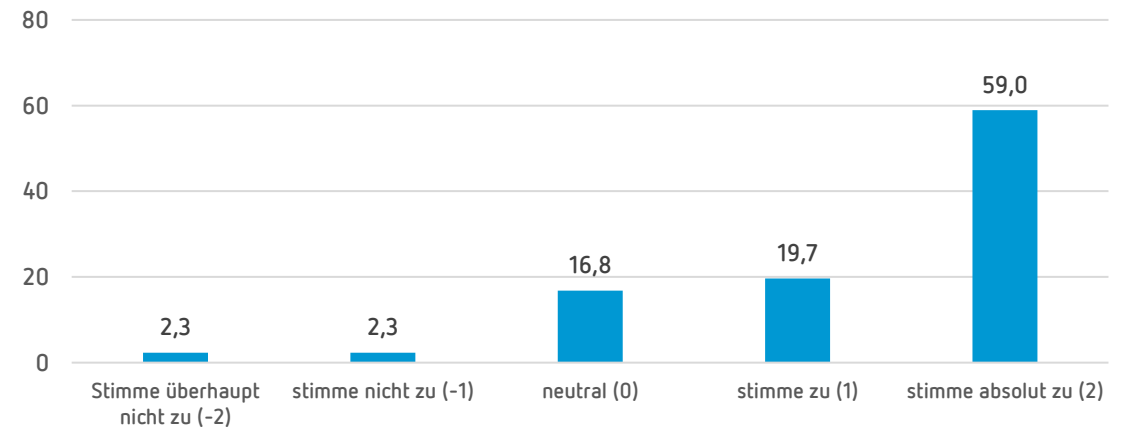
These 9: Mithilfe des Parkleitsystems finde ich gut einen Parkplatz in Limburg. (in %, n=166)



These 10: Falsch parkende Autos stellen oftmals ein Sicherheitsrisiko für andere Verkehrsteilnehmende dar (z.B. durch Sichteinschränkungen). (in %, n=166)



These 11: Falsch parkende Autos behindern andere Verkehrsteilnehmende (z.B. Rettungsdienste im Einsatz, Müllfahrzeuge und Linienbusse). (in %, n=166)



Postkarten & Kontaktformular

Die **Postkarten** dienen dazu, der Öffentlichkeit auch eine analoge Beteiligungsmöglichkeit zu bieten.

➤ Insgesamt gibt es 12 Rückmeldungen.



The image shows a postcard and a contact form for the 'Parkraummanagementkonzept' in Limburg a. d. Lahn. The postcard features a blue header with the title 'Parkraummanagementkonzept' and a red button labeled 'Limburg a. d. Lahn'. Below the header is a speech bubble with the text 'Parken in Limburg: Was sagen Sie dazu?'. The contact form is divided into two sections: 'Antwortpostkarte' and 'Parkraummanagementkonzept'. The 'Antwortpostkarte' section contains a grid for writing ideas and feedback. The 'Parkraummanagementkonzept' section contains a form for providing contact information, including name, address, and phone number. The form also includes a deadline for responses: 'Einsendeschluss: 07.03.2022'. The contact information is addressed to the 'Magistrat der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn, Amt für Verkehrs- und Landschaftsplanung'.

Über das **Kontaktformular** der Homepage konnten ebenfalls Hinweise übermittelt werden.

➤ Insgesamt gibt es 15 Hinweise.

Laufende Beteiligung über:

- Kontaktformular der Homepage
- limburg-bewegt@stadt.limburg.de

Postkarten & Kontaktformular – Zentrale Hinweise zum Kfz-Parken

- **Beschilderung** unübersichtlich / schwer verständlich
- **Digitale Erfassung** freier Parkplätze in den Parkhäusern und am Straßenrand / Aufstellen elektronischer Anzeigetafeln
- Stärkere Kontrolle der ausgewiesenen **Behindertenparkplätze** bei nicht-berechtigter Nutzung
- **Kurzzeitparkplätze** auf der Ostseite des Neumarktes schaffen
- **Parkgebühren** reduzieren (z.B. erste 30 Min- kostenfrei), wenn mehr (Besucherinnen und Besucher) kommen sollen; Preise rauf, wenn Limburg CO₂-neutral werden soll
- Für Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt & Nutzer des Altstadtparkhauses: **Dauerparkpreis** von 50€/Monat
- Schaffung von Parkmöglichkeiten außerhalb der (Innen- / Alt-)Stadt, ausgestattet mit **Pendelbussen** (E-Bussen)
- Lösungen für Parkmöglichkeiten für die **Überlandverkehre**, die dort kurze Unterbrechungen haben
- Schaffung von Parkplätzen für **Omnibusfahrende im Linienverkehr** am Bahnhofsgelände
- Parkmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des **St. Vincenz Krankenhauses** schaffen



Postkarten & Kontaktformular – Zentrale Hinweise zum Fahrrad-Parken

- Mehr **Abstellmöglichkeiten** für Fahrräder in der Stadt und insbesondere an den Fahrradwegen nach Limburg
- ZOB Süd: vorhandene Fahrradstation verdoppeln; zusätzlich 4 PKW-Parkflächen umwidmen zur Fahrradstation
- Durchgang Bahnhofsbplatz / Atrium Werkstatt: Erweiterung der vorhandenen Fahrradständer entlang des Metallzaunes
- **Parkhäuser**: aufgestellte abschließbare Fahrradboxen mit Stromanschluss
- Innenstadtparkhäuser wie Bahnhof und Cityparkhaus: Zufahrtsbereich und EG-Fläche mit Fahrradstationen & Fahrradboxen ausstatten
- Die **Plätze** (Neumarkt, Kornmarkt, etc.) mit mehr Fahrradabstellanlagen ausstatten



Zusammenfassung der zentralen Aussagen im Rahmen der Beteiligung

- Fehlende **Kurzzeitparkmöglichkeiten** in der Innen- / und Altstadt Limburgs wurden vielfach bemängelt (z. B. Graupfortstraße).
- Gewünscht werden verstärkte **Kontrollen** im Bereich des Gehwegparkens und der unberechtigten Nutzung von ausgewiesenen Behindertenparkplätzen.
- **Parkplätze außerhalb der Stadt**, verbunden mit einem Shuttle-Service, werden von vielen als Möglichkeit der Verkehrsentlastung und Reduzierung des Parksuchverkehrs gesehen (z .B. Westerwaldstr.).
- Sowohl in den Anmerkungen über das Kontaktformular, als auch über den Ideenmelder und die Postkarten wurde vielfach die kritische Parkplatzsituation für **Krankenhausmitarbeitende**, Besucherinnen und Besucher sowie Patientinnen und Patienten angemerkt (Auf dem Schafsberg).
- Zahlreiche Standorte für mögliche **Fahrradabstellanlagen** sowie mögliche Standorte für E-Bike-Stationen und Lastenradparkplätzen wurden genannt (z.B. Bahnhofplatz, Am Philippsdamm, Wasserhausweg, etc.).
- Ebenfalls sind zahlreiche Hinweise eingegangen, die **konkret** an bestimmten Straßen und Orten Problemfelder offenlegen, z. B. schlechte Einsehbarkeit durch vertikale Anordnung der Parkplätze an der Hospitalstraße.



Pause



Parkraumerhebung

Zusammenfassende Ergebnisse

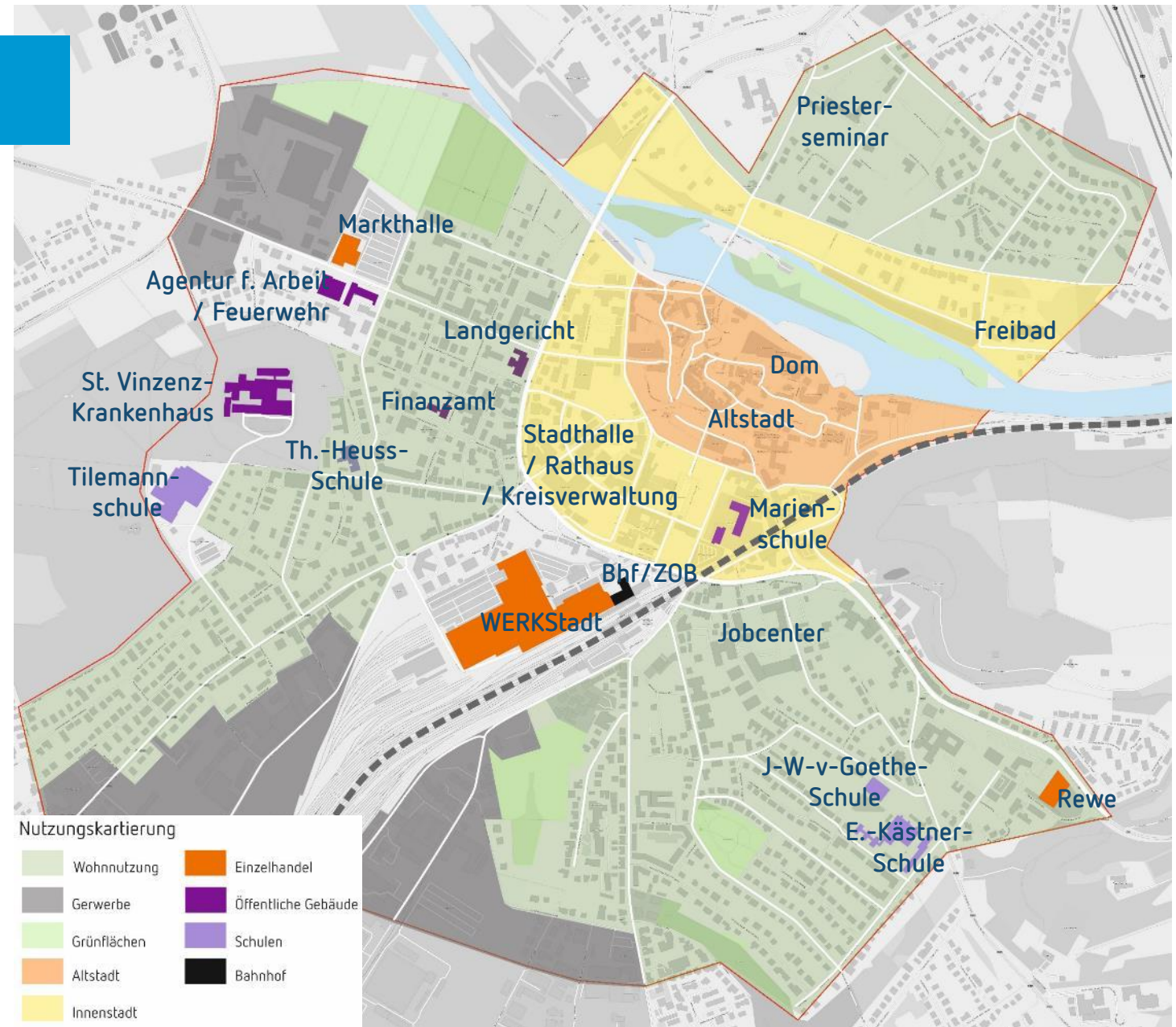
Gliederung

- Untersuchungsgebiet
- Analysen und Methodik
- Parkraumangebot und -regelung
 - im Straßenraum
 - in Parkbauten und auf -plätzen
- Belegungsauswertung
 - nach Teilbereichen im Straßenraum
 - Parkdauer und Nutzergruppen
 - Belegung der Parkbauten und -plätze
- Fazit
- Diskussion



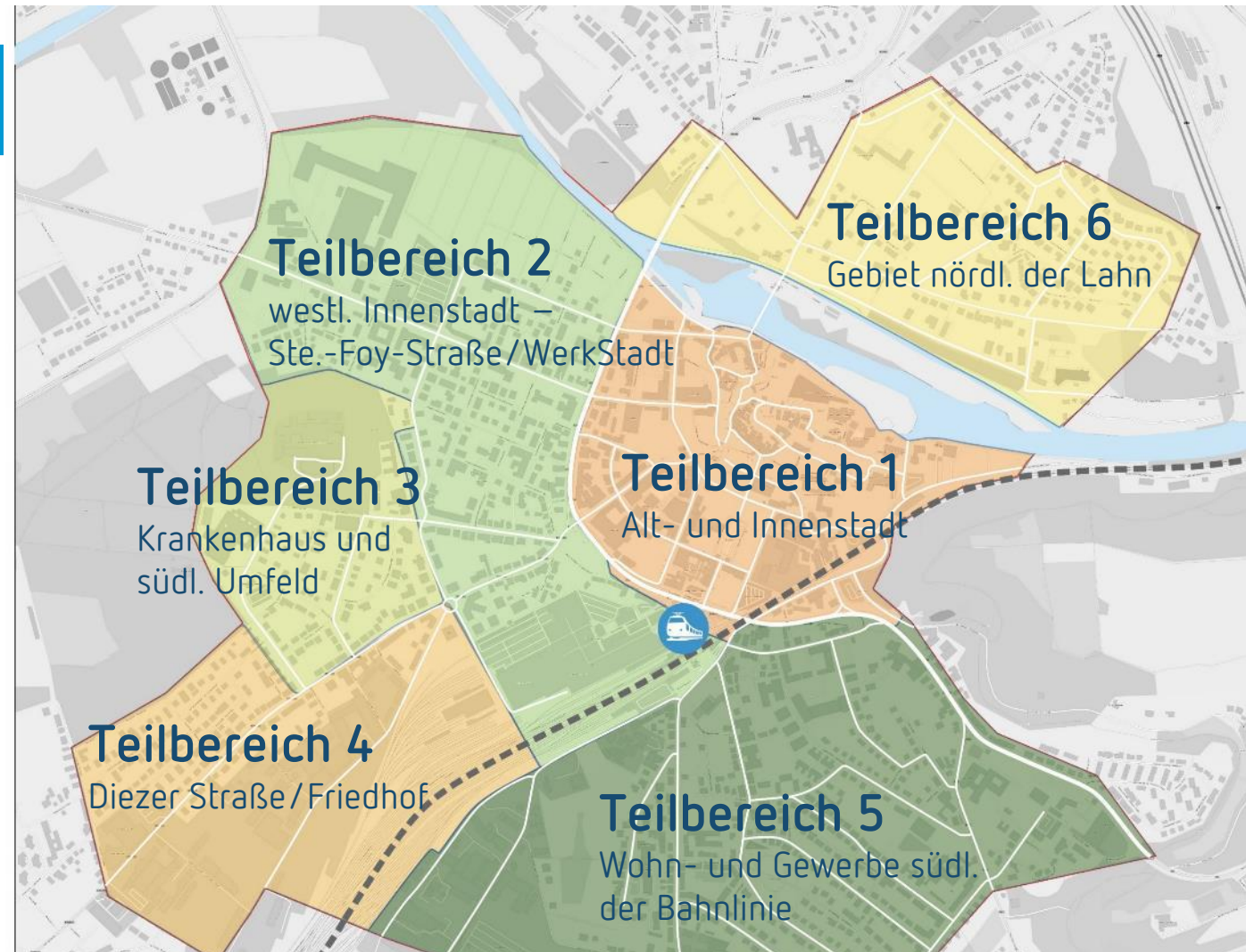
Untersuchungsgebiet

Fläche: rd. 300 ha
Einwohner: > 10.200



Analysen und Methodik

- **Begehung und Kartierung**
- **Kennzeichenerhebung**
Do. 28.10.2021 & Sa. 30.10.2021
Nacherhebung 27./29.01.2022 (Bereiche 4 & 6)
- im 1- bzw. 2-stündigen Rhythmus von 5:00 (Do.) bzw. 8:00 (Sa.) bis 22:00 Uhr
- **Videoerfassung:** Parkbauten & -plätze
- **Auswertung des Parkleitsystems,** Betreiberdaten, Parkscheinautomaten und Handyparken



Bestands-
aufnahme
8-9/2021

Erhebungs-
vorbereitung

Erhebungs-
durchführung
10/2021

Dateneingabe
&
Aufbereitung

Analysen
1-3/2022

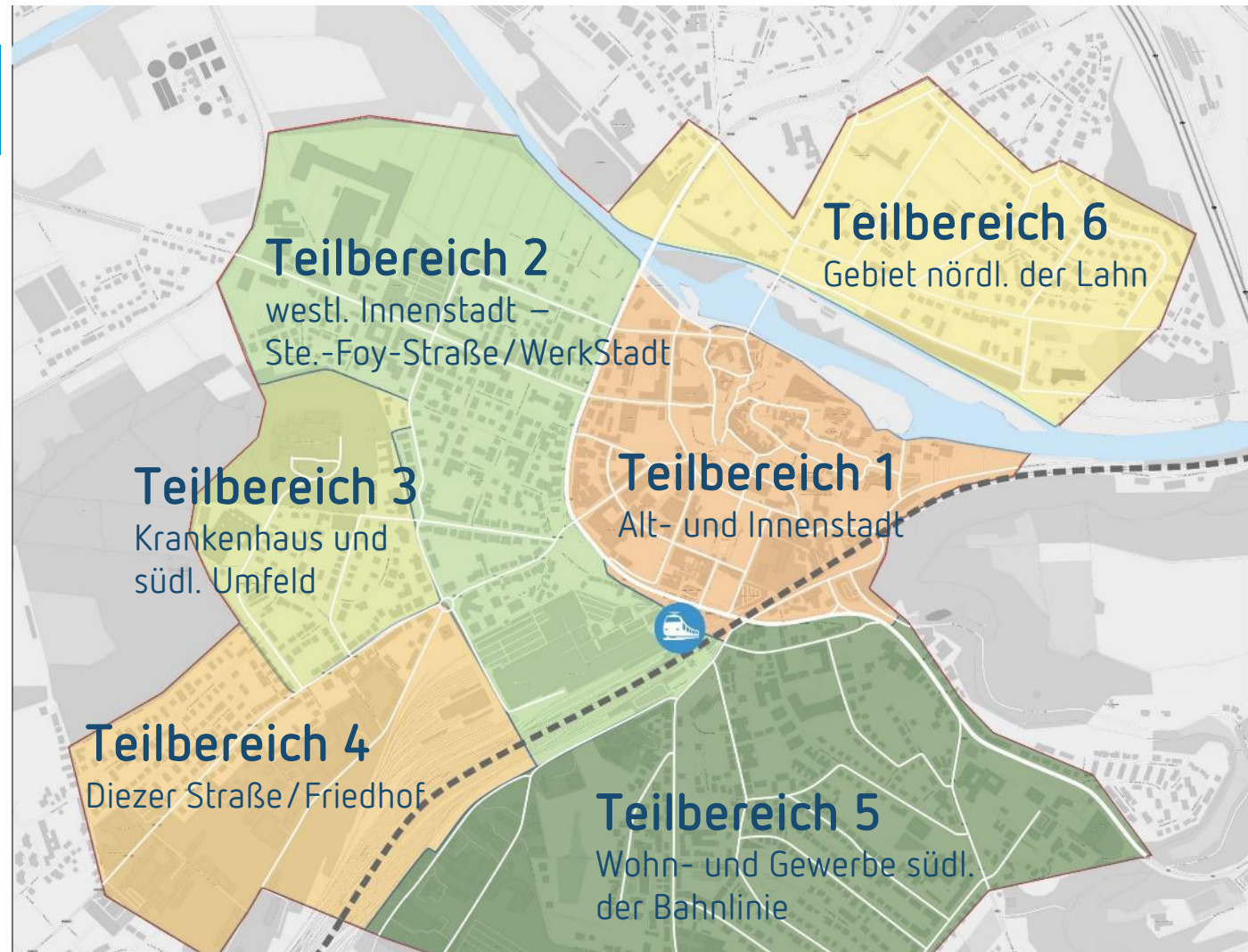
Analysen und Methodik

- **Ermittlung der Auslastung** nach Teilbereichen und Straßenabschnitten, Darstellung Tagesverläufe
- **Definition von Nutzergruppen** anhand der Parkdauer (Kennzeichen)

Wohnen: Anwohner und ganztägig unbewegte Fahrzeuge

Einkauf / Besuch: Kurze bis mittlere Parkdauer (1 bis max. 6 Stunden)

Arbeit / Berufspendler: Langzeit- und Dauerparker (über 6 Stunden)



Bestands-
aufnahme
8-9/2021

Erhebungs-
vorbereitung

Erhebungs-
durchführung
10/2021

Dateneingabe
&
Aufbereitung

Analysen
1-3/2022

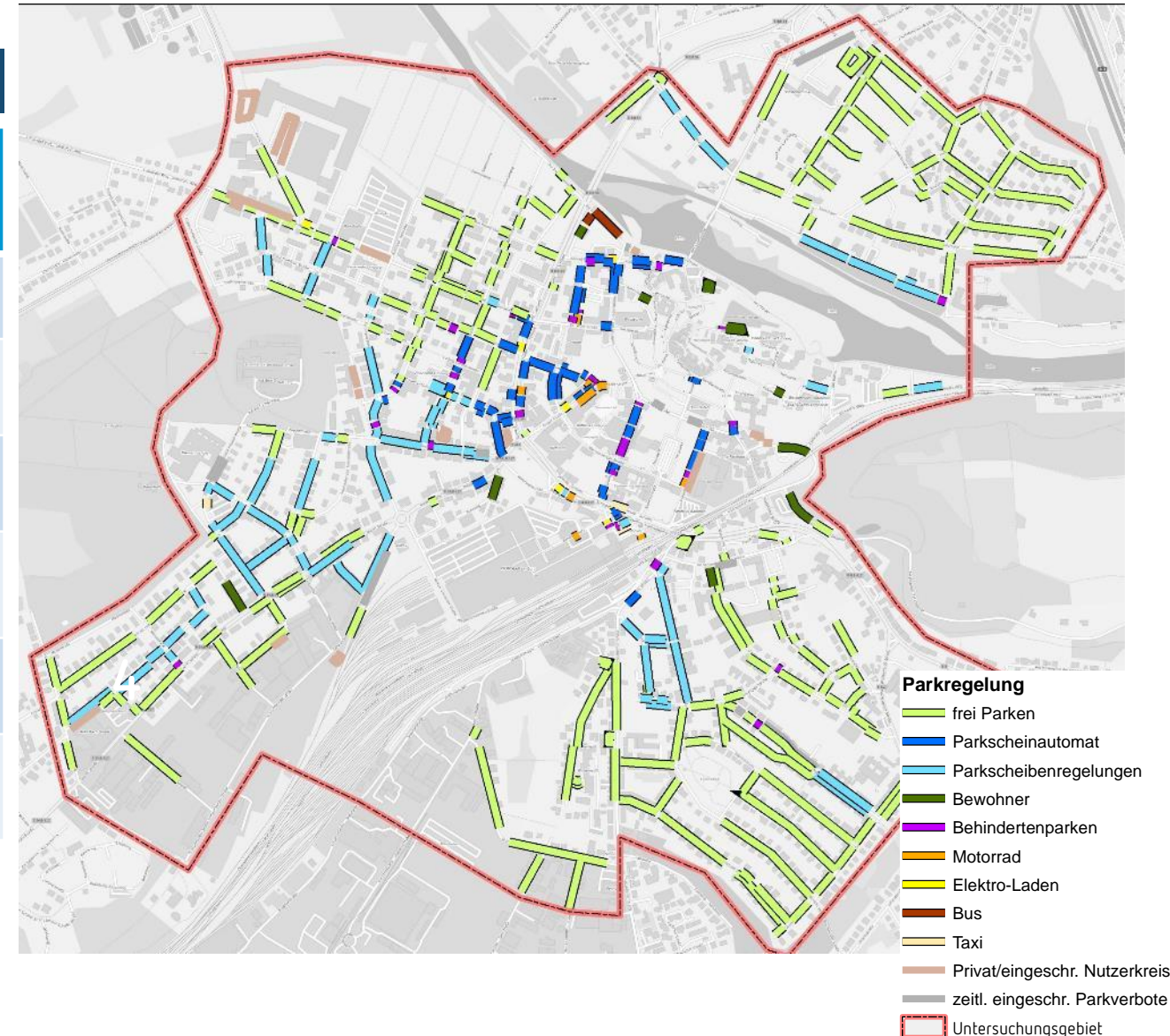
Bestand: Parkraumangebot & -regelungen

Angebot im Straßenraum (ohne größere Parkplätze)

Teilbereiche		öffentliche* Parkmöglichkeiten im Straßenraum	nutzerbezogene** Parkmöglichkeiten im Straßenraum
1	Altstadt und Innenstadt	rd. 250	rd. 170
2	westl. Innenstadt: Ste.-Foy-Straße/WerkStadt	rd. 540	rd. 20
3	Krankenhaus und südl. Umfeld	rd. 170	--
4	Diezer Straße/Friedhof	rd. 230	rd. 10
5	Wohn- und Gewerbe südl. der Bahnlinie	rd. 800	rd. 30
6	Gebiet nördl. der Lahn	rd. 580	3

* öffentlich = Parkschein, Parkscheibe & frei Parken

** nutzerbezogen = Bewohnerparken, Behindertenparken, Krad, Bus, Elektroladen



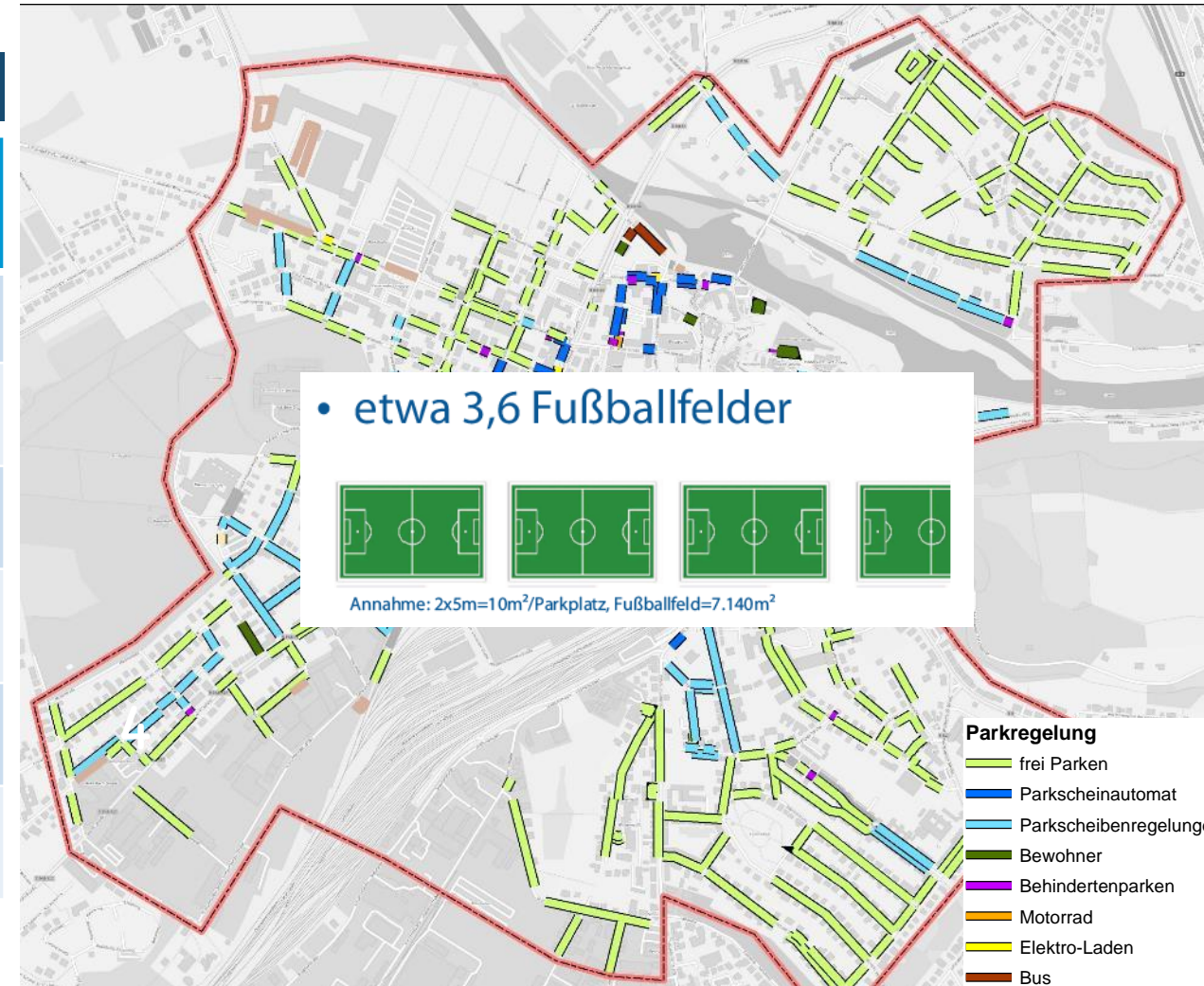
Bestand: Parkraumangebot & -regelungen

Angebot im Straßenraum (ohne größere Parkplätze)

Teilbereiche		öffentliche* Parkmöglichkeiten im Straßenraum	nutzerbezogene** Parkmöglichkeiten im Straßenraum
1	Altstadt und Innenstadt	rd. 250	rd. 170
2	westl. Innenstadt: Ste.-Foy-Straße/WerkStadt	rd. 540	rd. 20
3	Krankenhaus und südl. Umfeld	rd. 170	--
4	Diezer Straße/Friedhof	rd. 230	rd. 10
5	Wohn- und Gewerbe südl. der Bahnlinie	rd. 800	rd. 30
6	Gebiet nördl. der Lahn	rd. 580	3

* öffentlich = Parkschein, Parkscheibe & frei Parken

** nutzerbezogen = Bewohnerparken, Behindertenparken, Krad, Bus, Elektroladen

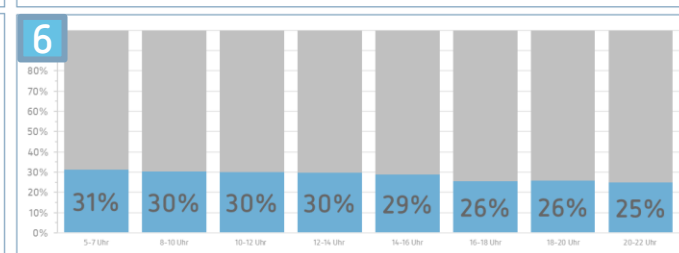
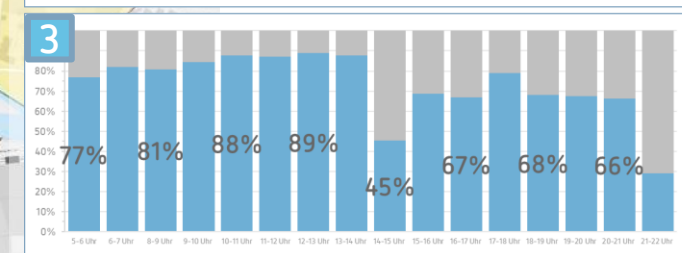
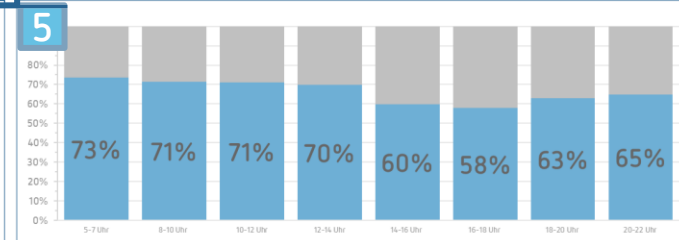
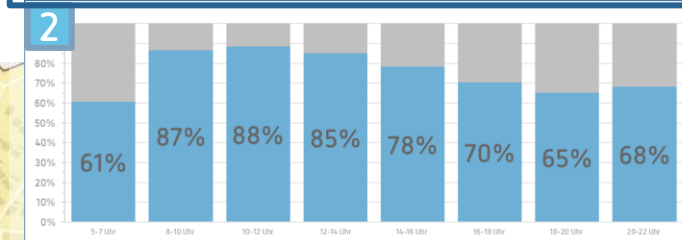
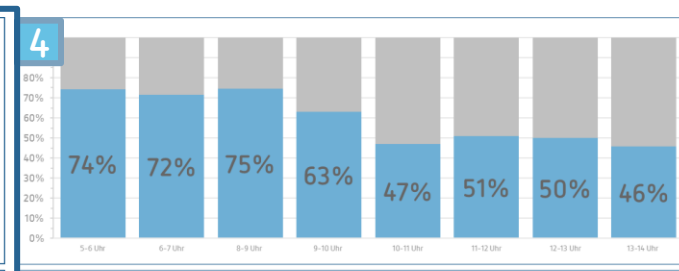
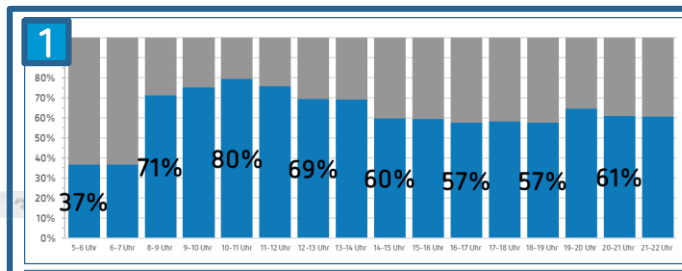
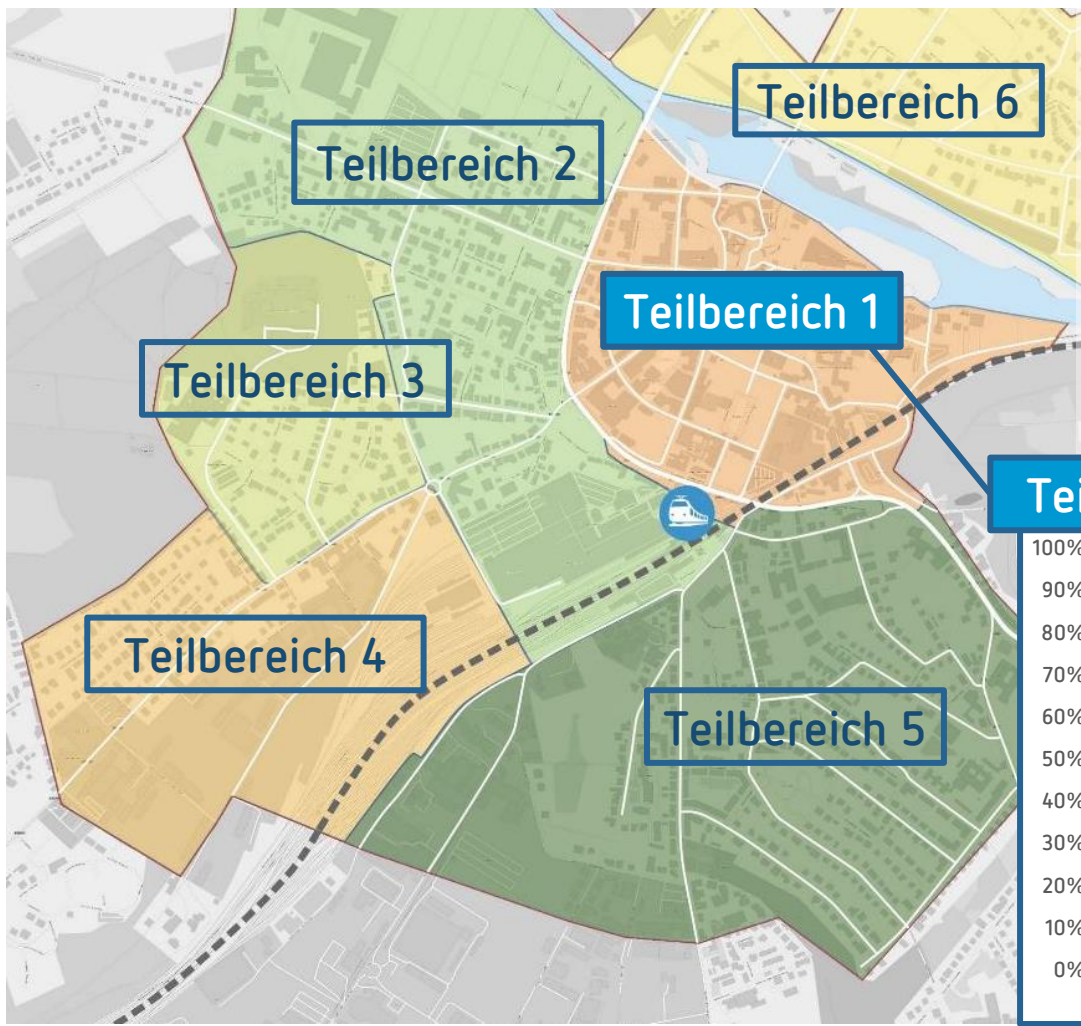


GESAMT: rd. 2.570 öffentliche Parkplätze, 250 davon in der Altstadt und Innenstadt

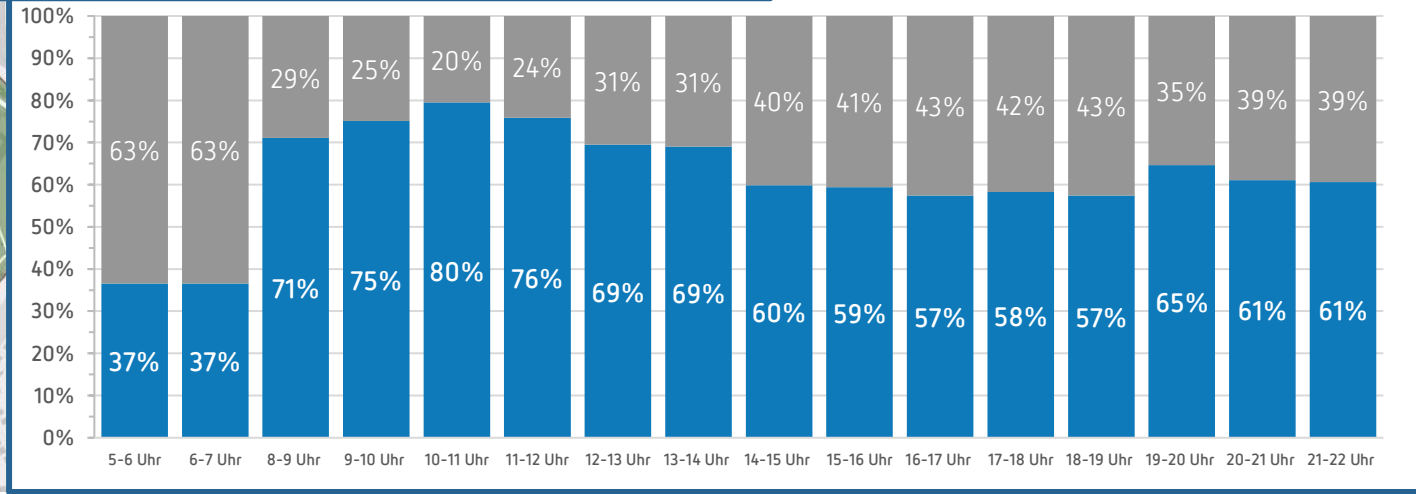
Belegung Straßenraum

nur öffentliches Parken

(Parkschein, -scheibe & frei Parken + ggf. Falschparker)



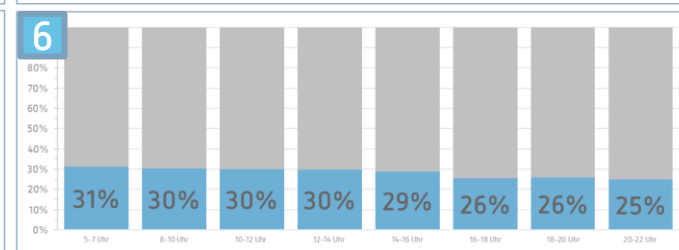
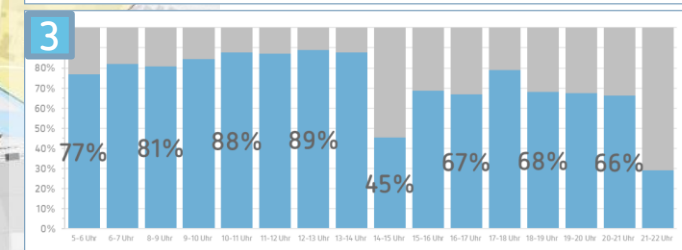
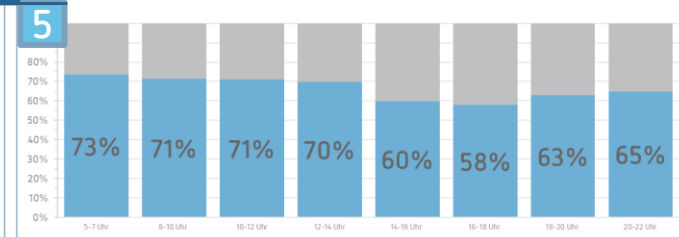
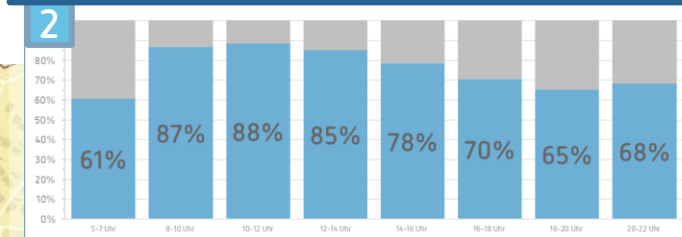
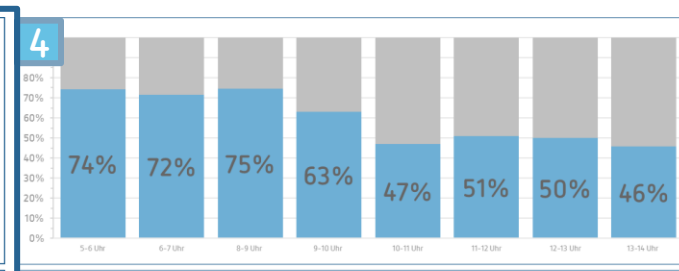
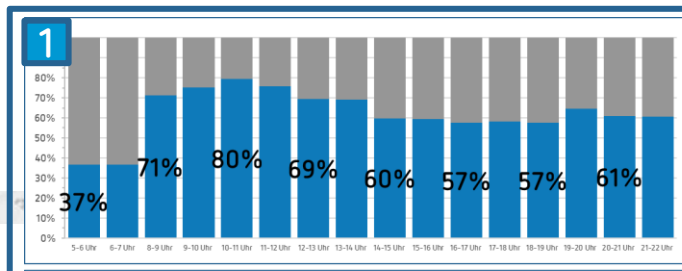
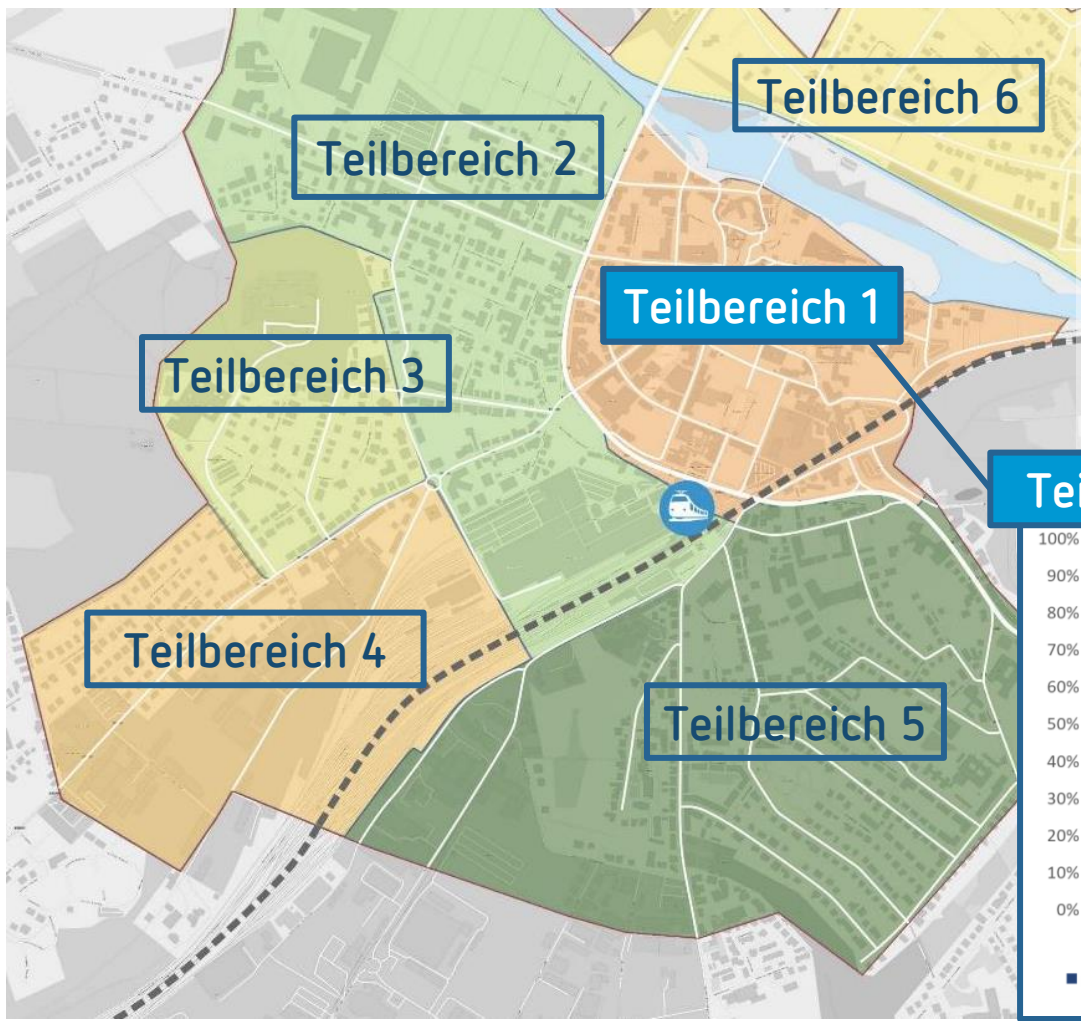
Teilbereich 1 – Alt- und Innenstadt



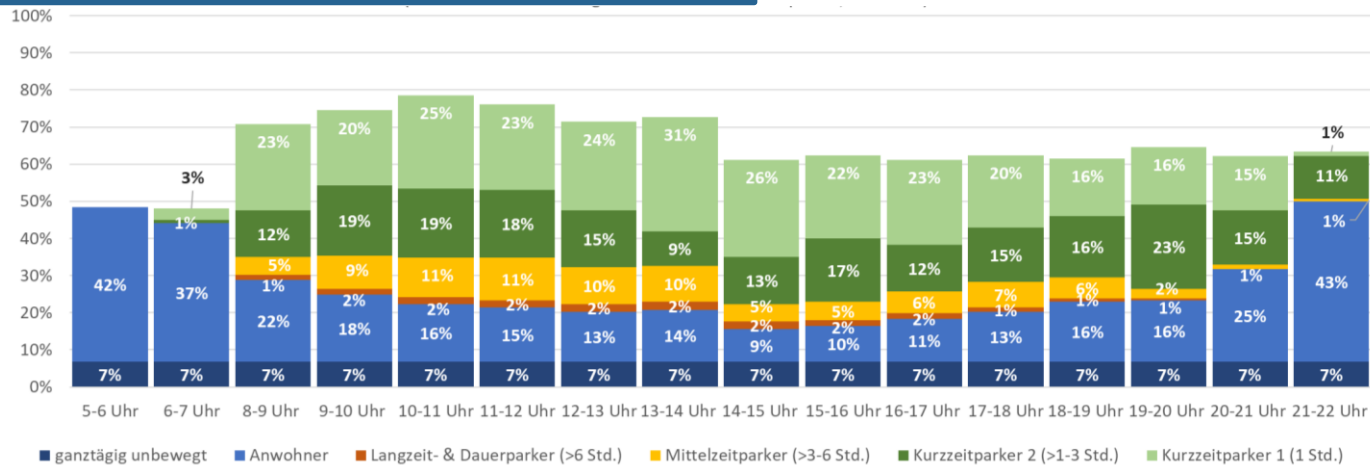
Belegung Straßenraum

Parkdauer

(Parkschein, -scheibe & frei Parken, Bewohnerparken + ggf. Falschparker)



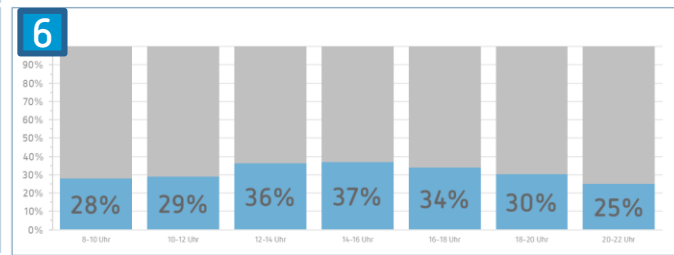
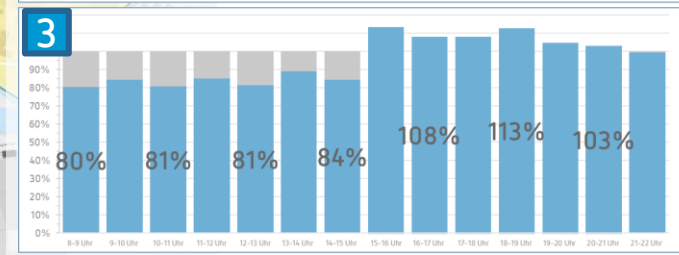
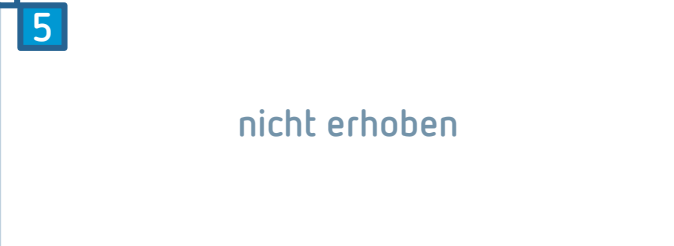
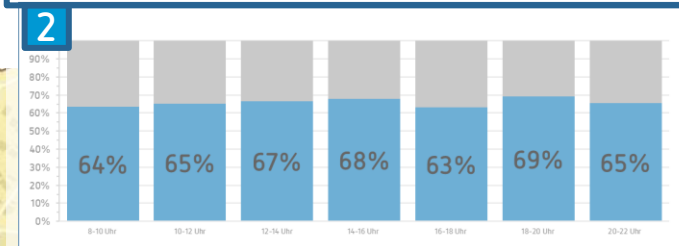
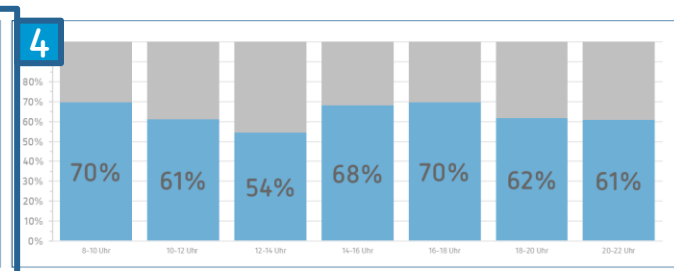
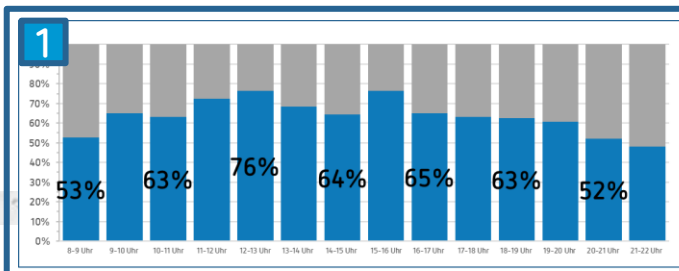
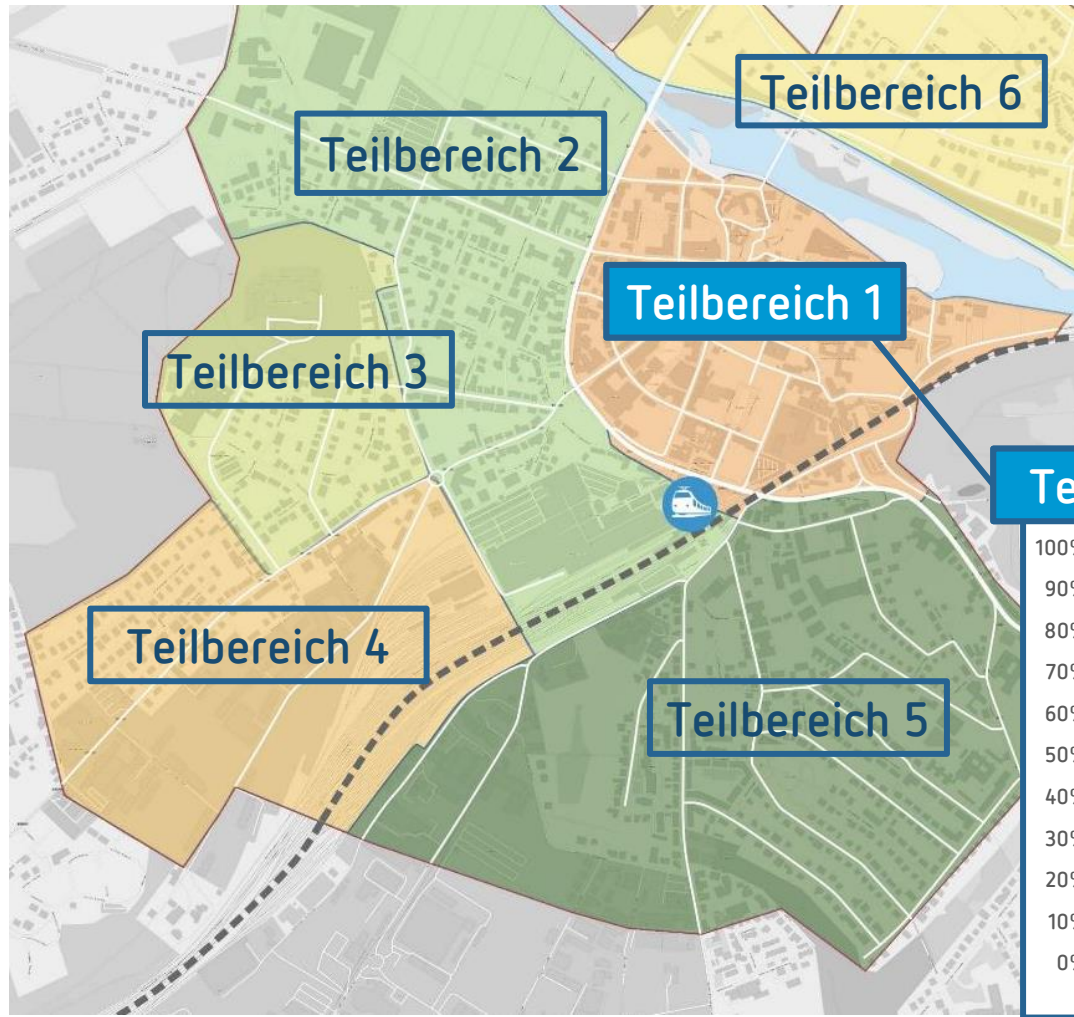
Teilbereich 1 – Alt- und Innenstadt



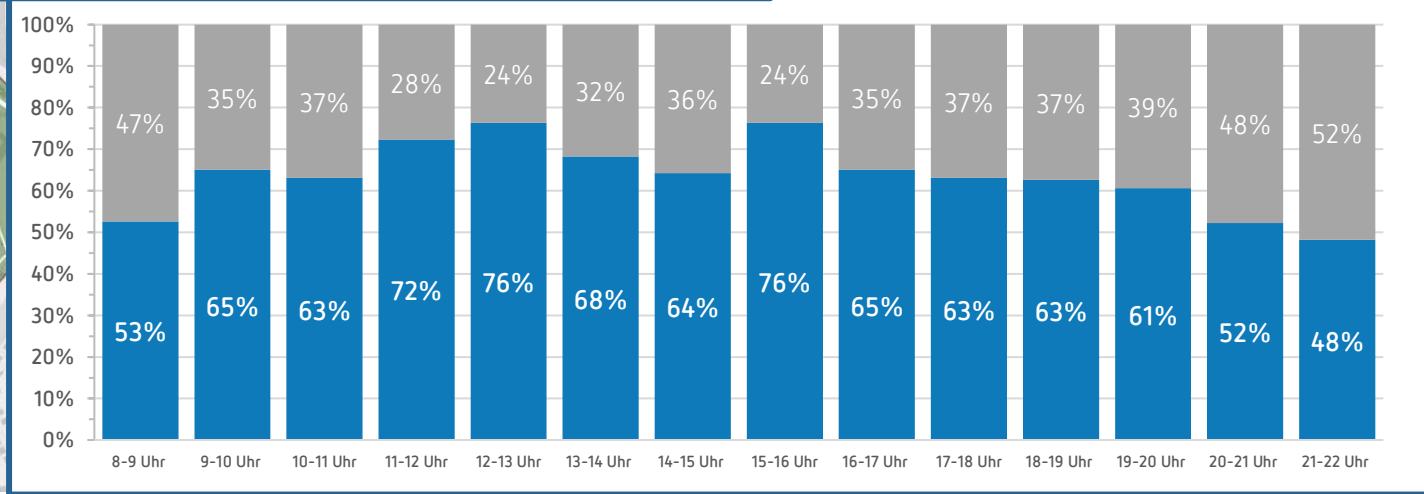
Belegung Straßenraum

nur öffentliches Parken

(Parkschein, -scheibe & frei Parken + ggf. Falschparker)



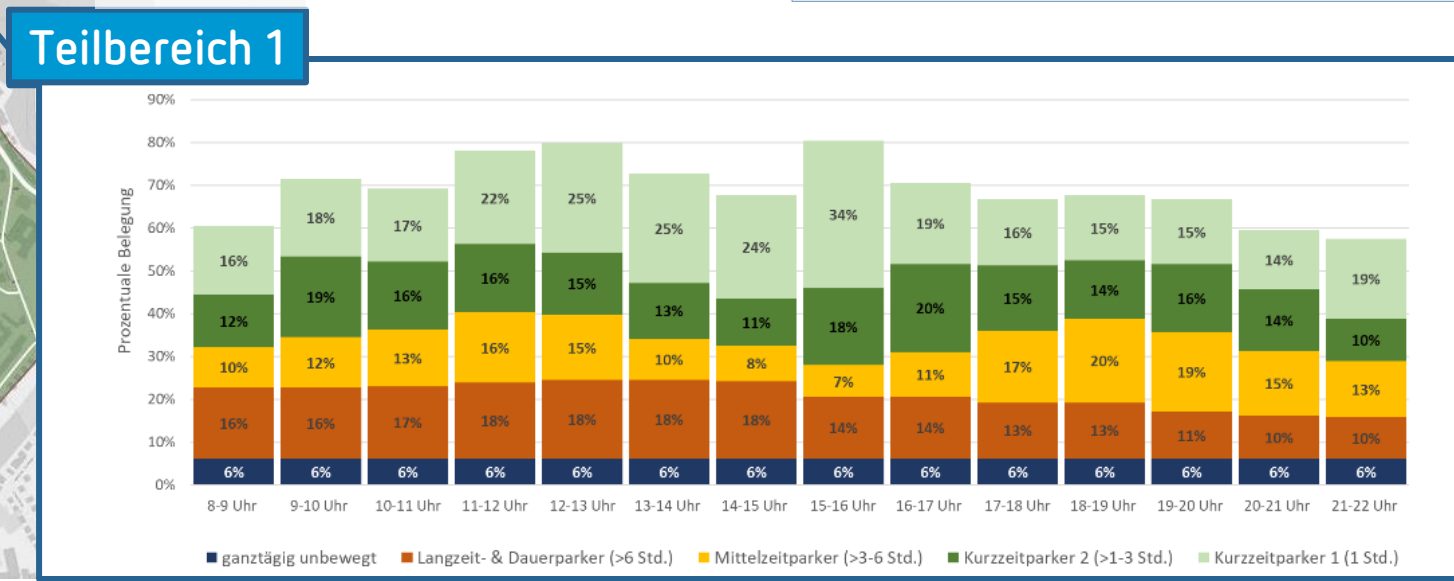
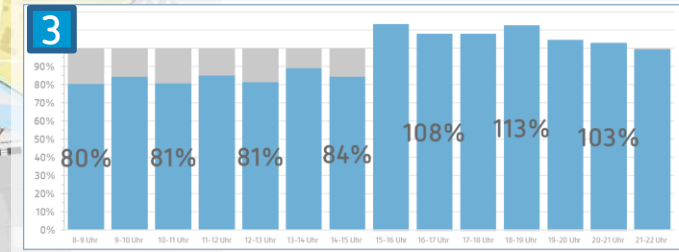
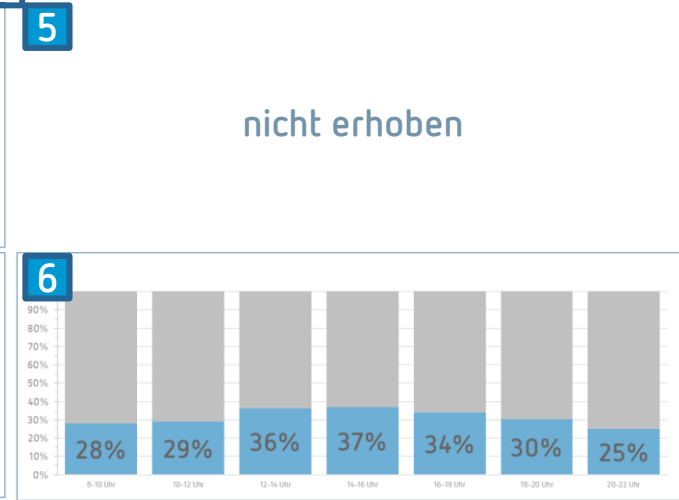
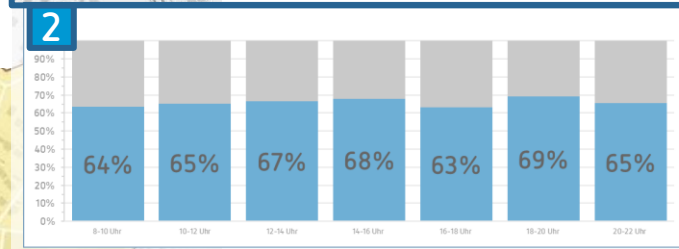
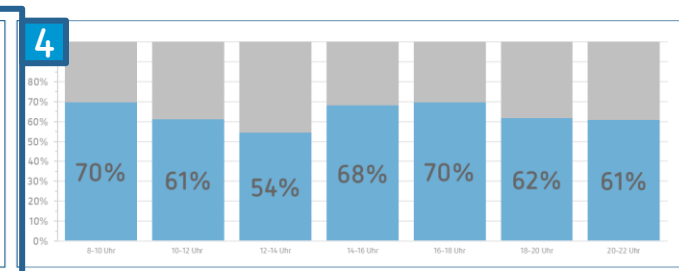
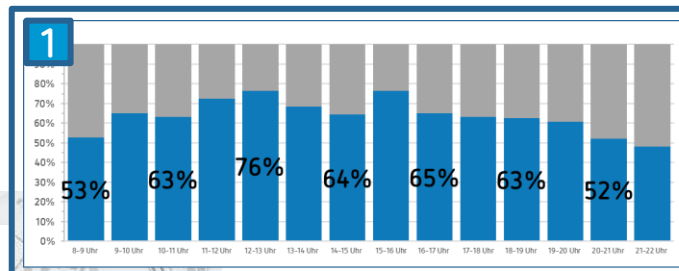
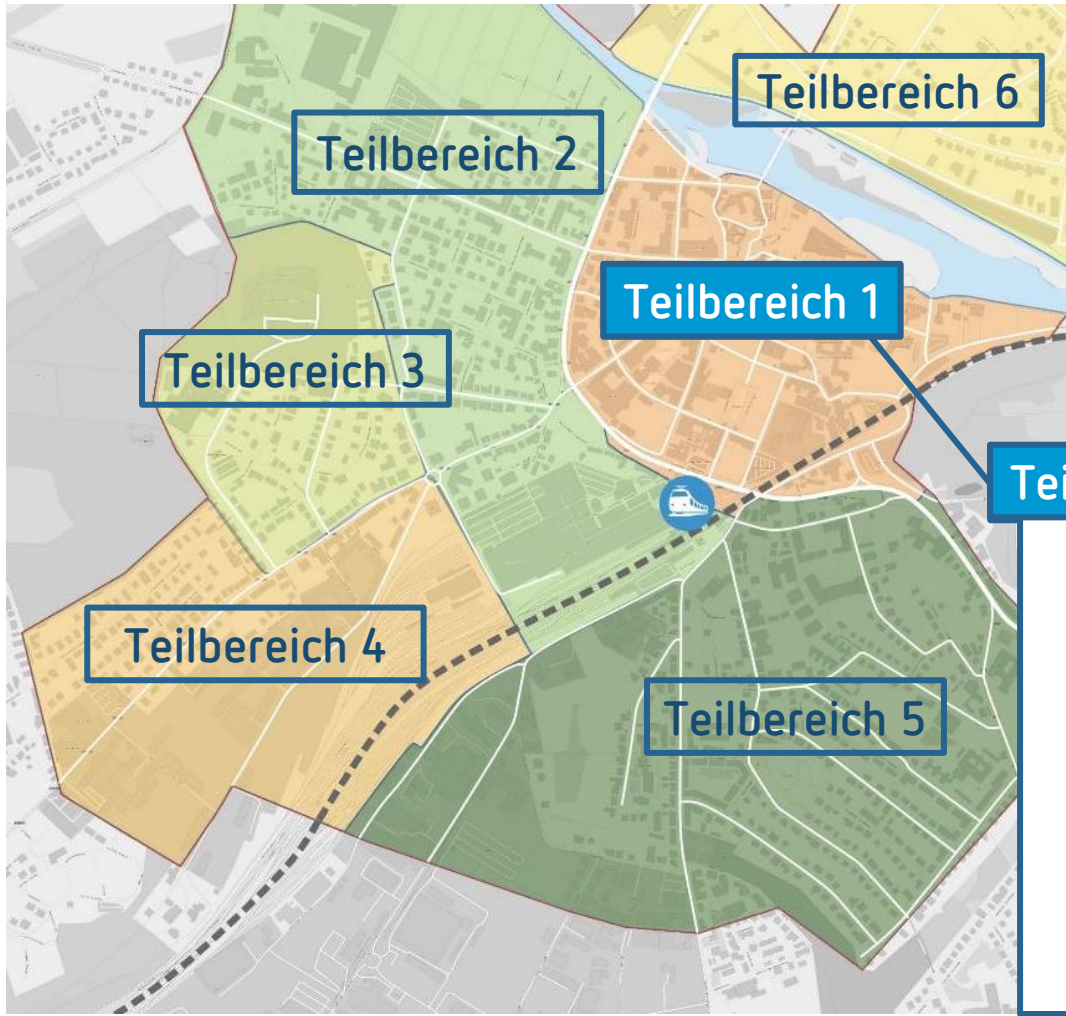
Teilbereich 1 – Alt- und Innenstadt



Belegung Straßenraum

Parkdauer

(Parkschein, -scheibe & frei Parken + ggf. Falschparker)



Belegungsauswertung

Teilbereich 1: Altstadt und Innenstadt

Donnerstag, 28.10.2021 – 5 Uhr

Auslastung öffentliches Parken: 37 %
(Parkschein, Parkscheibe und frei Parken)



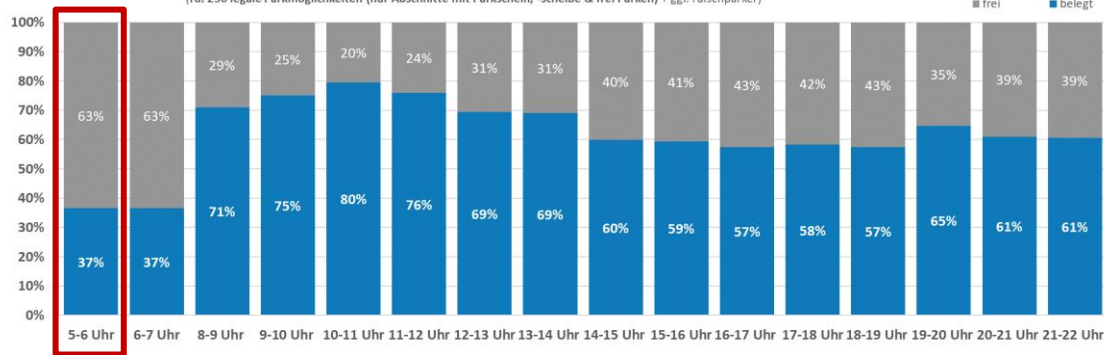
- Bewohnerparken stark belegt
- bewirtschaftete Abschnitte noch unbelegt

Belegungsauswertung

- unbelegt
- bis 50% (kein Parkdruck)
- > 50% - 60% (kein Parkdruck)
- > 60% - 70% (geringer Parkdruck)
- > 70% - 80% (mittlerer Parkdruck)
- > 80% - 90% (hoher Parkdruck)
- > 90% (sehr hoher Parkdruck)
- Falschparker
- Untersuchungsgebiet
- Untersuchungsbereiche



Auslastung nur öffentliches Parken - Bereich Innenstadt (Do. 28.10.2021)
(rd. 250 legale Parkmöglichkeiten (nur Abschnitte mit Parkschein, -scheibe & frei Parken) + ggf. Falschparker)



Belegungsauswertung

Teilbereich 1: Altstadt und Innenstadt

Donnerstag, 28.10.2021 – 10 Uhr

Auslastung öffentliches Parken: 80 %
(Parkschein, Parkscheibe und frei Parken)



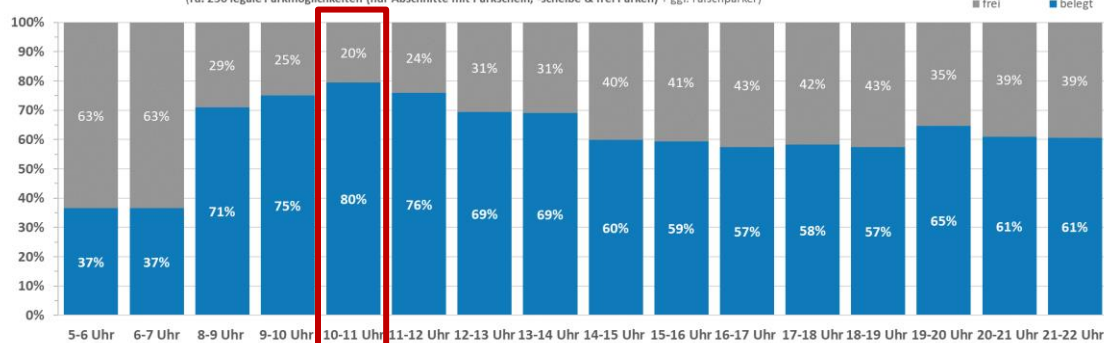
- Höchste Auslastung des Tages
- Parksuchverkehr nimmt spürbar zu

Belegungsauswertung

- unbelegt
- bis 50% (kein Parkdruck)
- > 50% - 60% (kein Parkdruck)
- > 60% - 70% (geringer Parkdruck)
- > 70% - 80% (mittlerer Parkdruck)
- > 80% - 90% (hoher Parkdruck)
- > 90% (sehr hoher Parkdruck)
- Falschparker
- Untersuchungsgebiet
- Untersuchungsbereiche



Auslastung nur öffentliches Parken - Bereich Innenstadt (Do. 28.10.2021)
(rd. 250 legale Parkmöglichkeiten (nur Abschnitte mit Parkschein, -scheibe & frei Parken) + ggf. Falschparker)

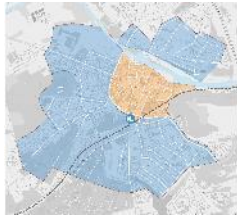


Belegungsauswertung

Teilbereich 1: Altstadt und Innenstadt

Donnerstag, 28.10.2021 – 19 Uhr

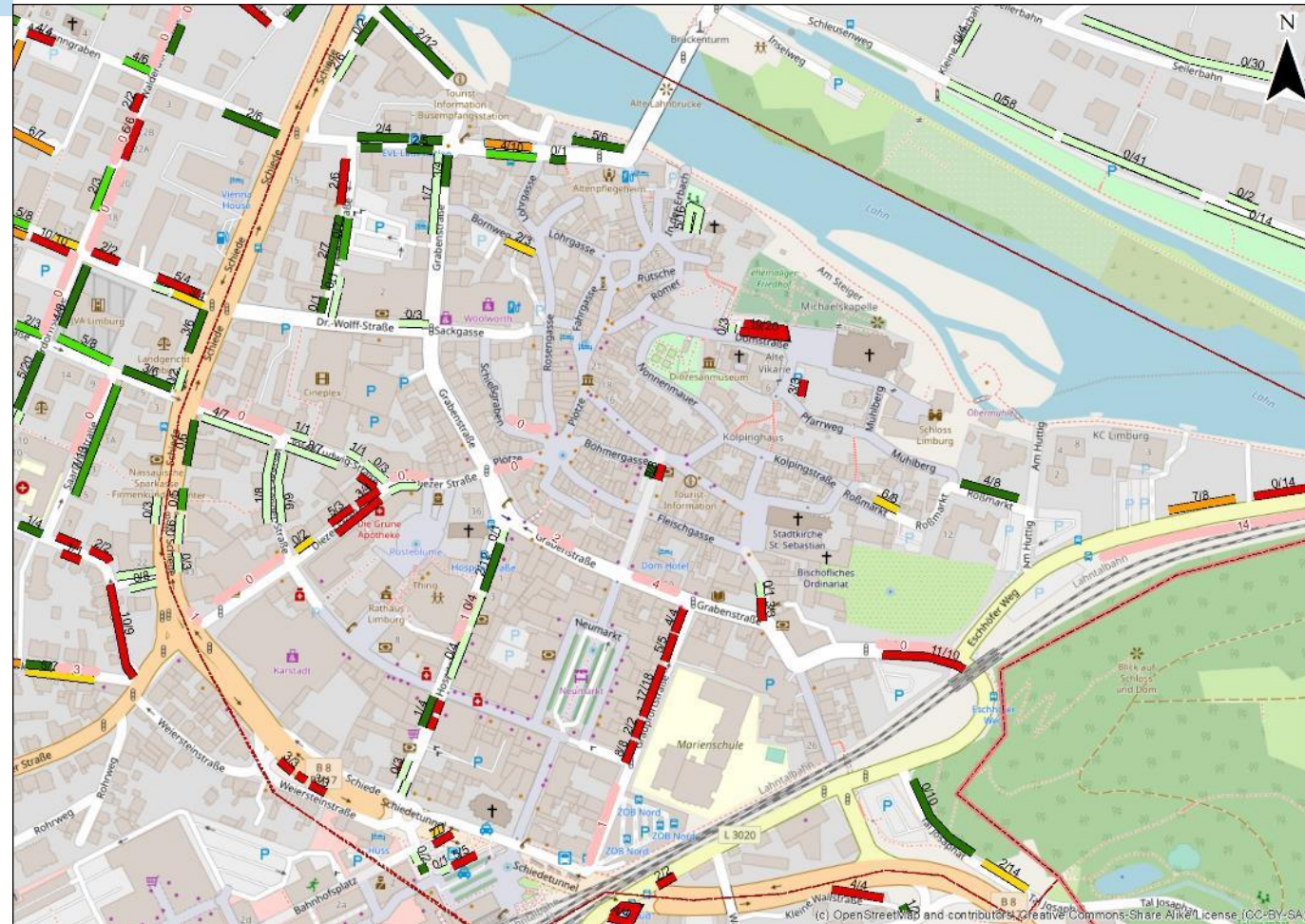
Auslastung öffentliches Parken: 65 %
(Parkschein, Parkscheibe und frei Parken)



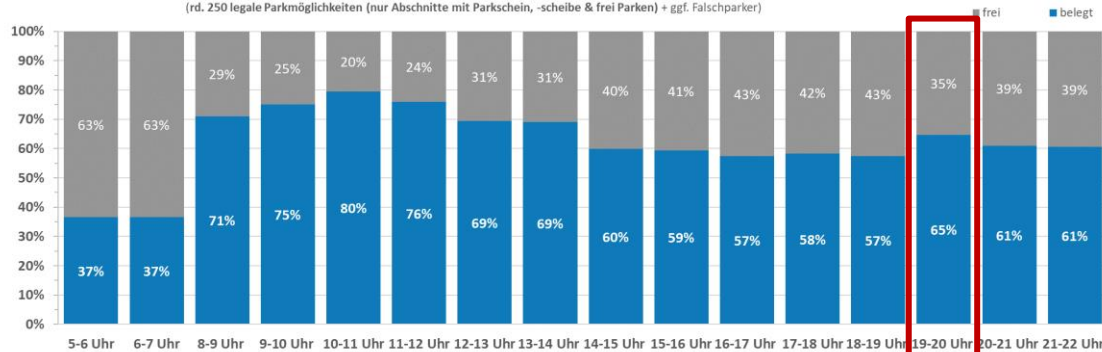
- Nachmittagsspitze
- Insgesamt ausreichend freie Kapazitäten

Belegungsauswertung

- unbelegt
- bis 50% (kein Parkdruck)
- > 50% - 60% (kein Parkdruck)
- > 60% - 70% (geringer Parkdruck)
- > 70% - 80% (mittlerer Parkdruck)
- > 80% - 90% (hoher Parkdruck)
- > 90% (sehr hoher Parkdruck)
- Falschparker
- Untersuchungsgebiet
- Untersuchungsbereiche



Auslastung nur öffentliches Parken - Bereich Innenstadt (Do. 28.10.2021)
(rd. 250 legale Parkmöglichkeiten (nur Abschnitte mit Parkschein, -scheibe & frei Parken) + ggf. Falschparker)



Belegungsauswertung

Teilbereich 1: Altstadt und Innenstadt

Samstag, 30.10.2021 – 8 Uhr

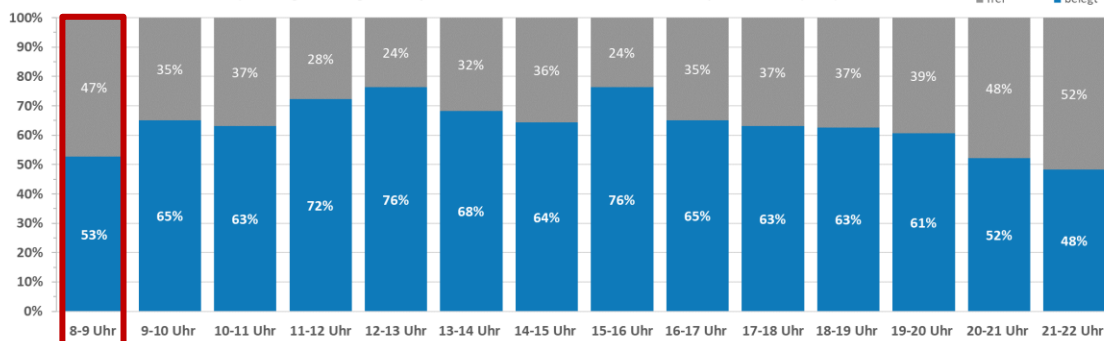
Auslastung öffentliches Parken: 53%



- mehr Anwohner zuhause
- ähnliches Bild wie werktags
- ausreichend freie Kapazitäten für Bewohner und Externe vorhanden

Auslastung nur öffentliches Parken - Bereich Innenstadt (Sa. 30.10.2021)

(rd. 250 legale Parkmöglichkeiten (nur Abschnitte mit Parkschein, -scheibe & frei Parken) + max. 25 Falschparker)



Belegungsauswertung

- un belegt
- bis 50% (kein Parkdruck)
- > 50% - 60% (kein Parkdruck)
- > 60% - 70% (geringer Parkdruck)
- > 70% - 80% (mittlerer Parkdruck)
- > 80% - 90% (hoher Parkdruck)
- > 90% (sehr hoher Parkdruck)
- Falschparker
- Untersuchungsgebiet
- Untersuchungsbereiche



Belegungsauswertung

Teilbereich 1: Altstadt und Innenstadt

Samstag, 30.10.2021 – 15 Uhr

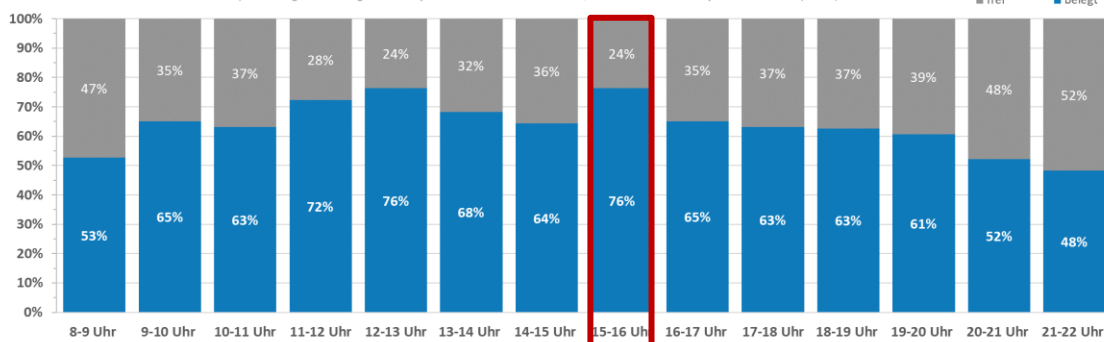
Auslastung öffentliches Parken: 76 %



- Nachmittagsspitze
- v.a. im nord-westlichen Innenstadtbereich hohe Belegungen
- Gegensatz zu werktags (da eher im westl. und südl. Bereich belegt)

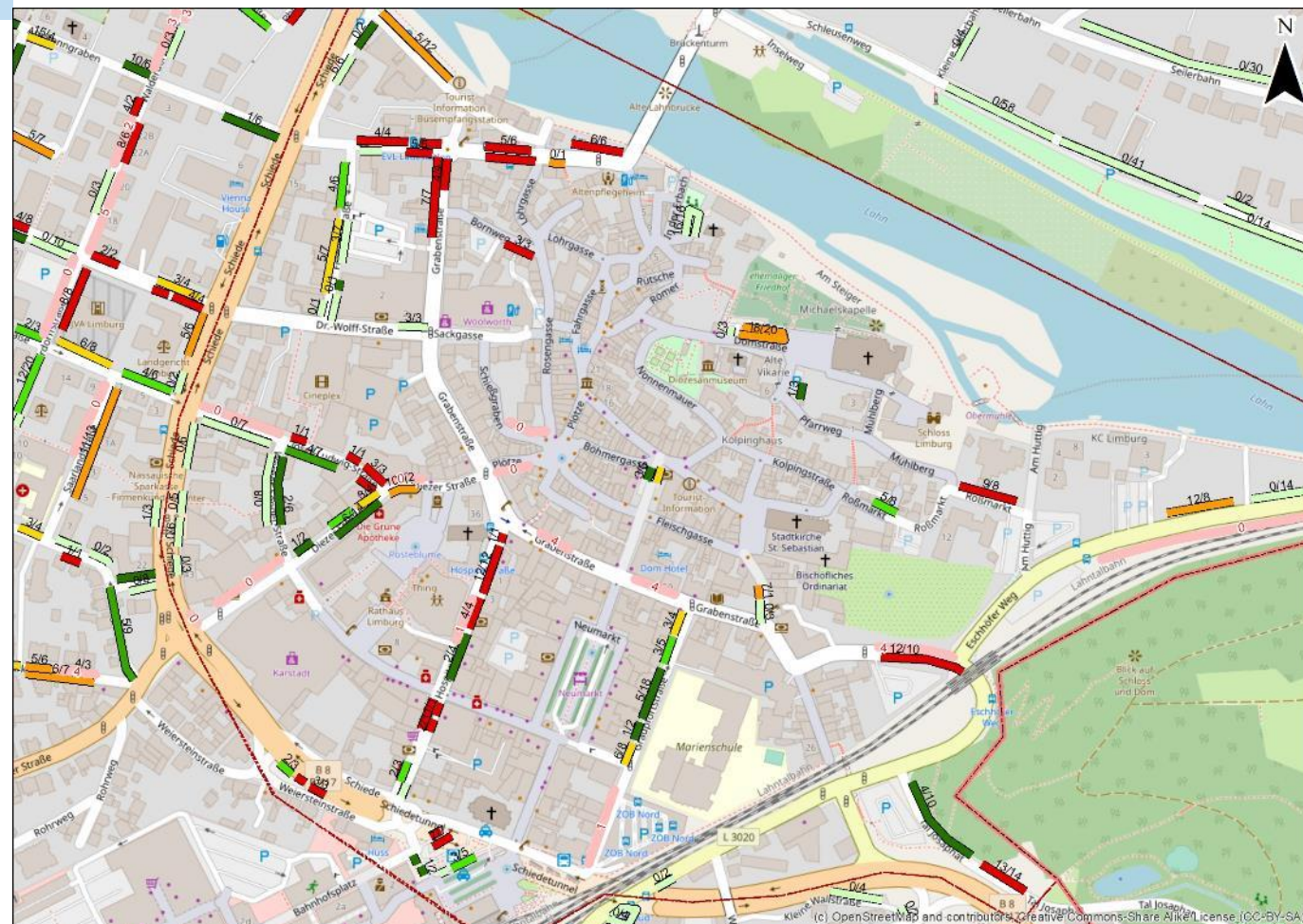
Auslastung nur öffentliches Parken - Bereich Innenstadt (Sa. 30.10.2021)

(rd. 250 legale Parkmöglichkeiten (nur Abschnitte mit Parkschein, -scheibe & frei Parken) + max. 25 Falschparker)



Belegungsauswertung

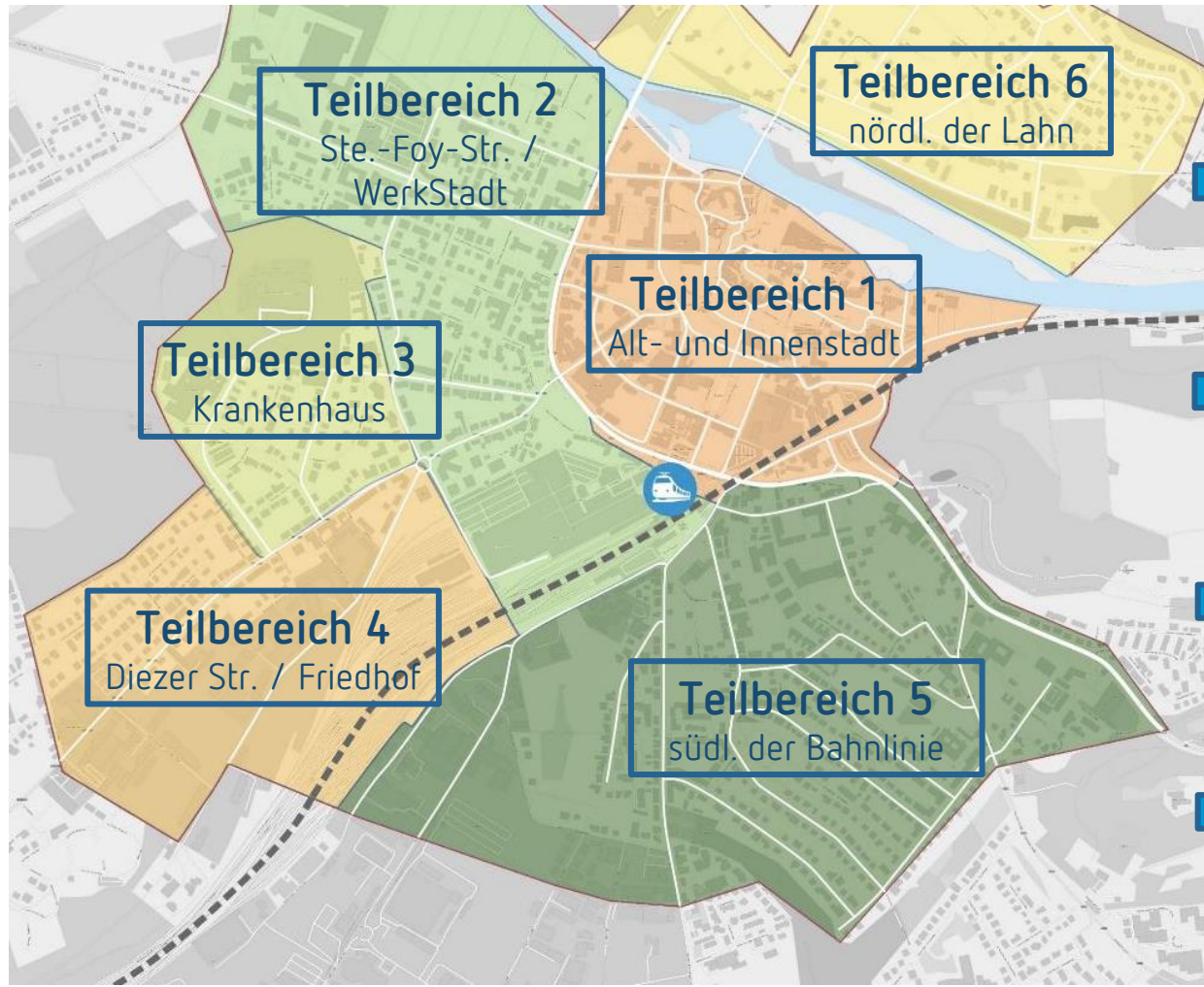
- un belegt
- bis 50% (kein Parkdruck)
- > 50% - 60% (kein Parkdruck)
- > 60% - 70% (geringer Parkdruck)
- > 70% - 80% (mittlerer Parkdruck)
- > 80% - 90% (hoher Parkdruck)
- > 90% (sehr hoher Parkdruck)
- Falschparker
- Untersuchungsgebiet
- Untersuchungsbereiche



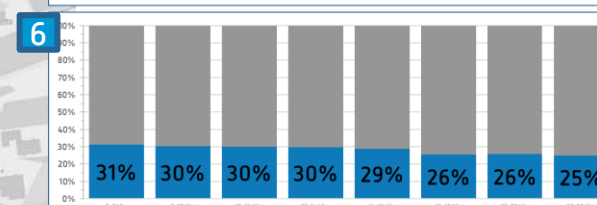
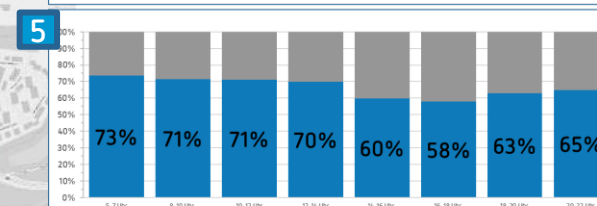
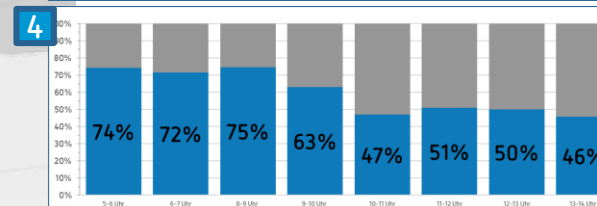
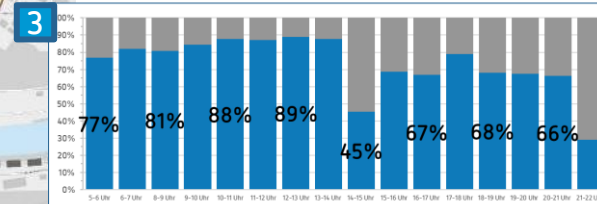
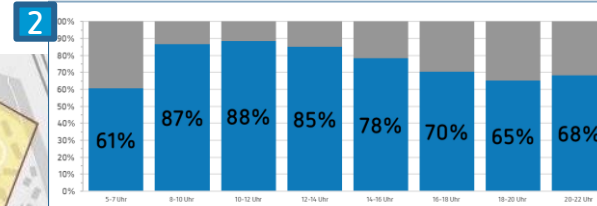
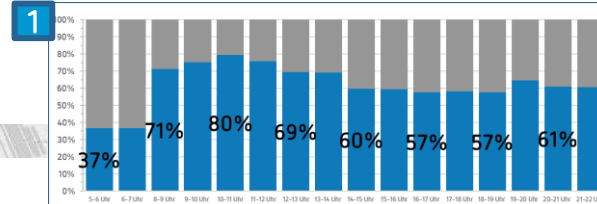
Belegung Straßenraum

nur öffentliches Parken

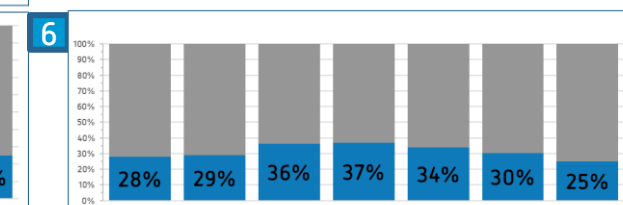
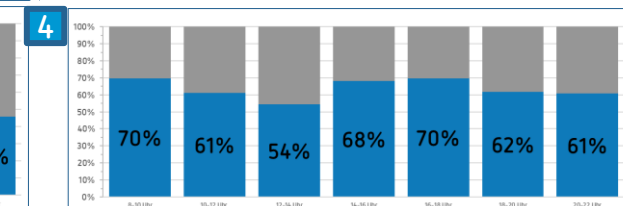
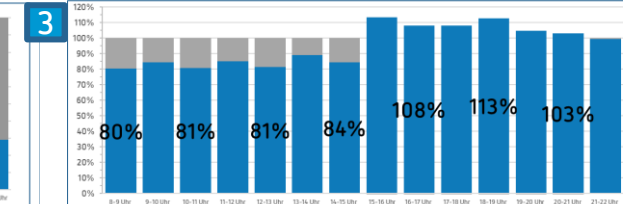
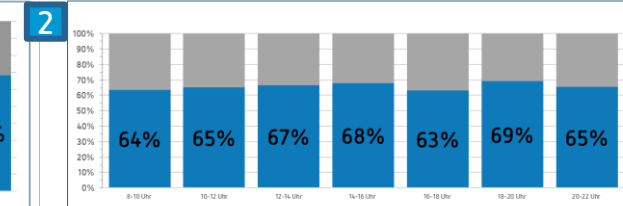
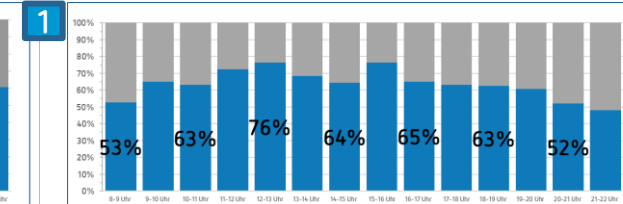
(Parkschein, -scheibe & frei Parken + ggf. Falschparker)



Donnerstag



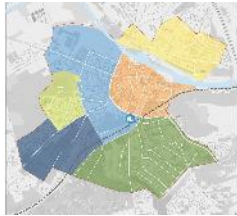
Samstag



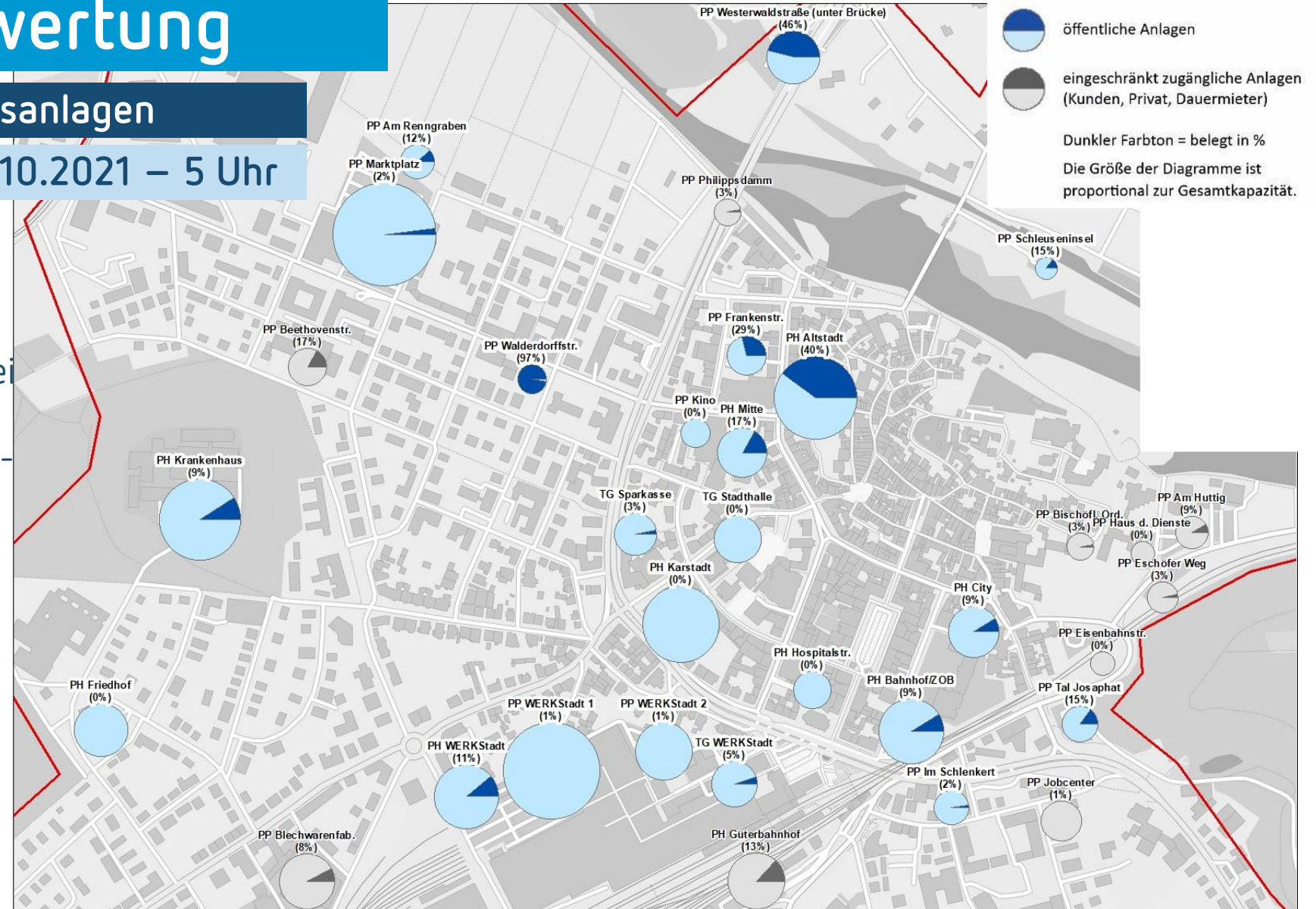
Belegungsauswertung

Auslastung der Parkierungsanlagen

Donnerstag, 28.10.2021 – 5 Uhr



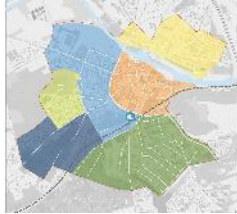
- Nahezu alle Anlagen sind frei
- PH Altstadt hat Dauerparkerreservierung
- PP Walderdorffstraße durch Anwohner genutzt (noch keine Bewirtschaftung)



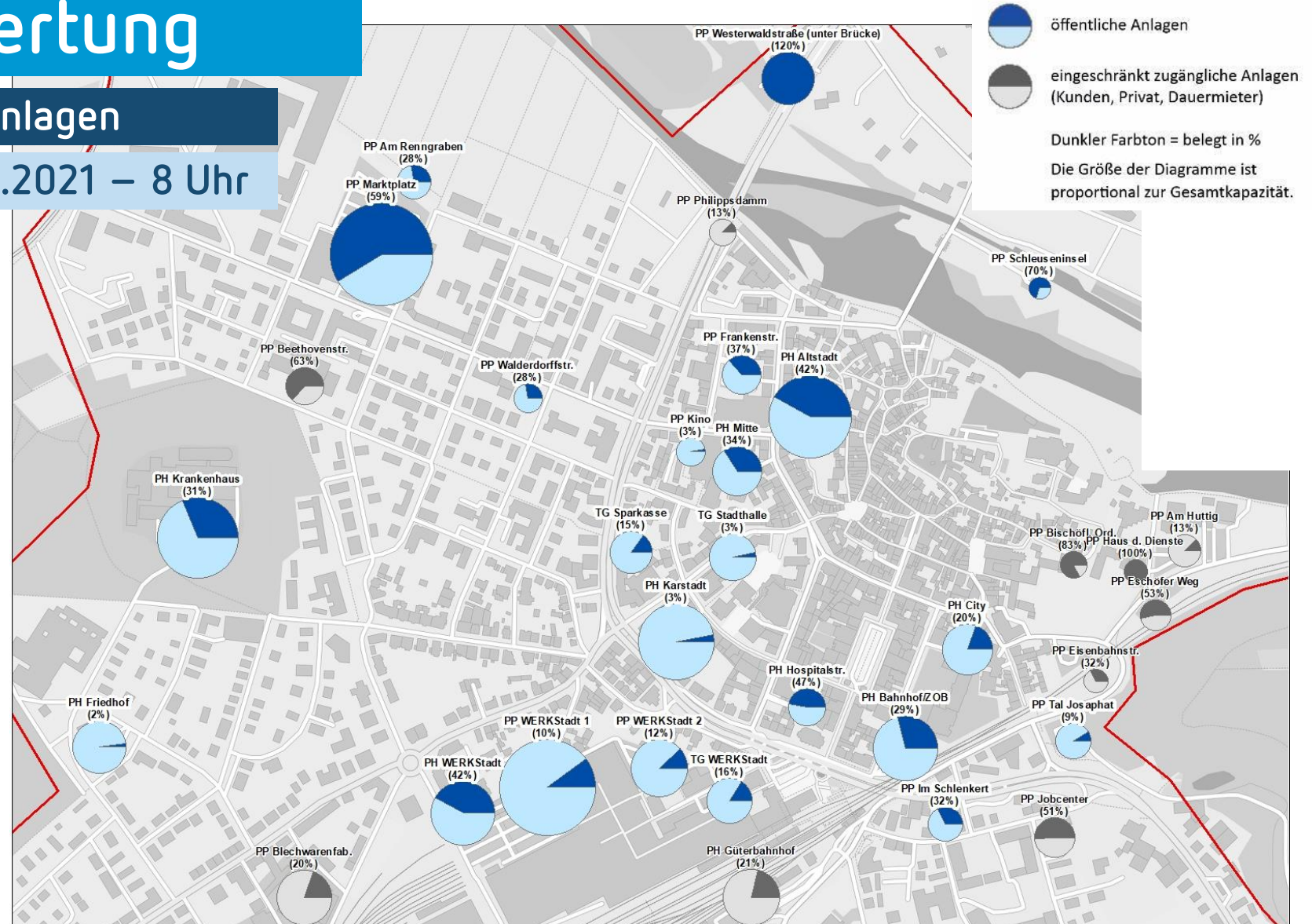
Belegungsauswertung

Auslastung der Parkieranlagen

Donnerstag, 28.10.2021 – 8 Uhr



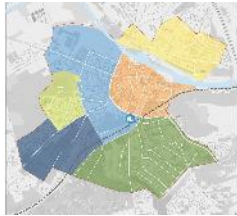
- Berufspendler erreichen die Stadt
- Marktplatz und Lichfieldbrücke als kostenlose Angebote besonders gefragt
- Parkbauten füllen sich
- Insgesamt ausreichend Kapazitäten vorhanden



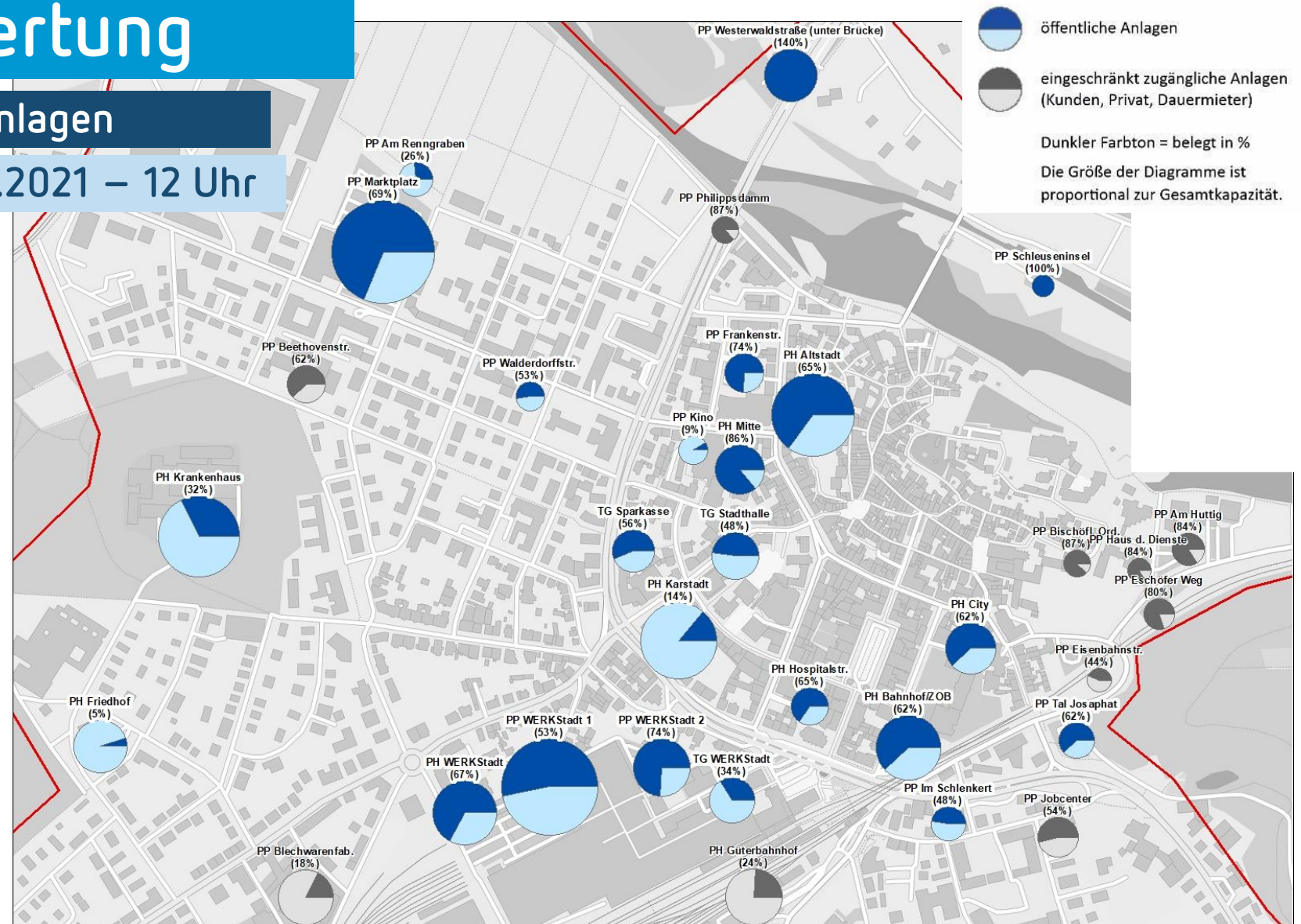
Belegungsauswertung

Auslastung der Parkieranlagen

Donnerstag, 28.10.2021 – 12 Uhr



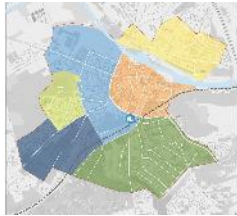
- Große Parkbauten und –plätze sind gut gefüllt
- Ausreichend freie Kapazitäten u.a. Karstadt, WerkStadt, Bahnhof/ZOB, Altstadt



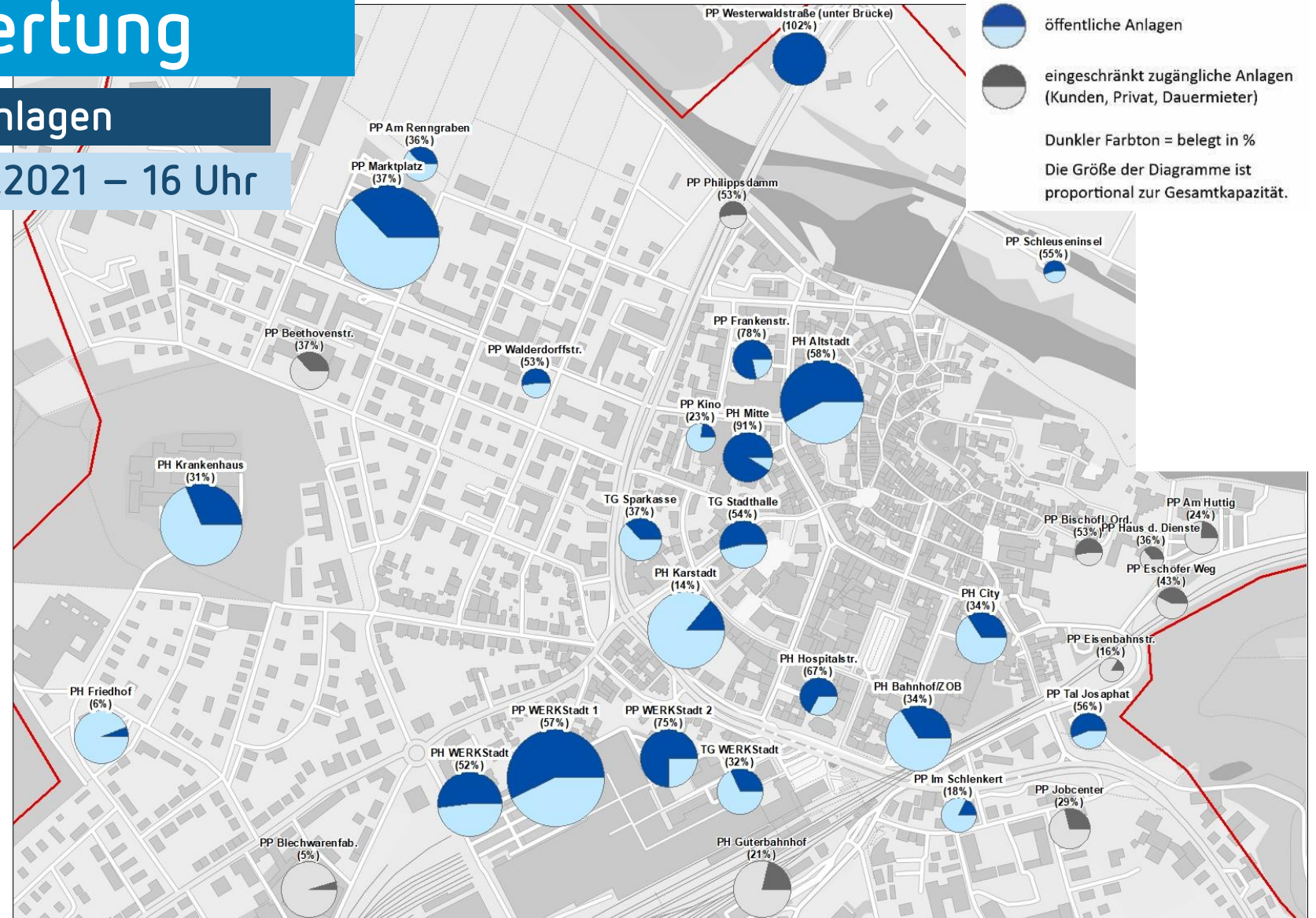
Belegungsauswertung

Auslastung der Parkieranlagen

Donnerstag, 28.10.2021 – 16 Uhr



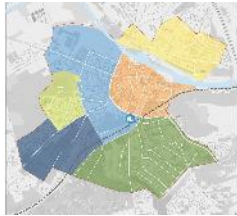
- Insgesamt Nachfrage-
rückgang sichtbar



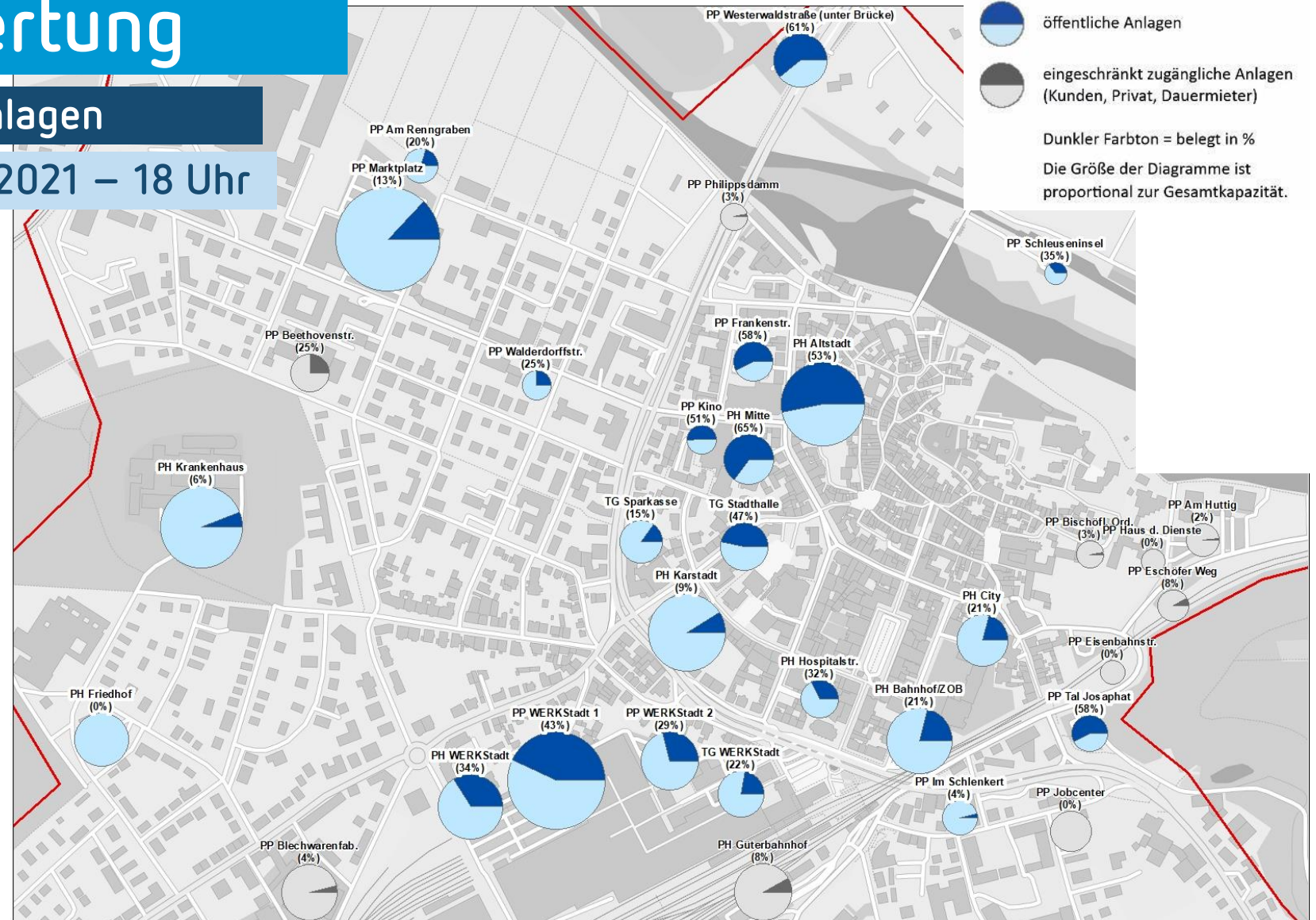
Belegungsauswertung

Auslastung der Parkieranlagen

Donnerstag, 28.10.2021 – 18 Uhr



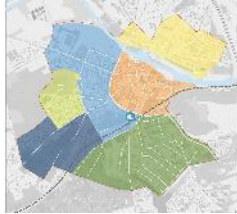
- Insgesamt Nachfrage-
rückgang sichtbar



Belegungsauswertung

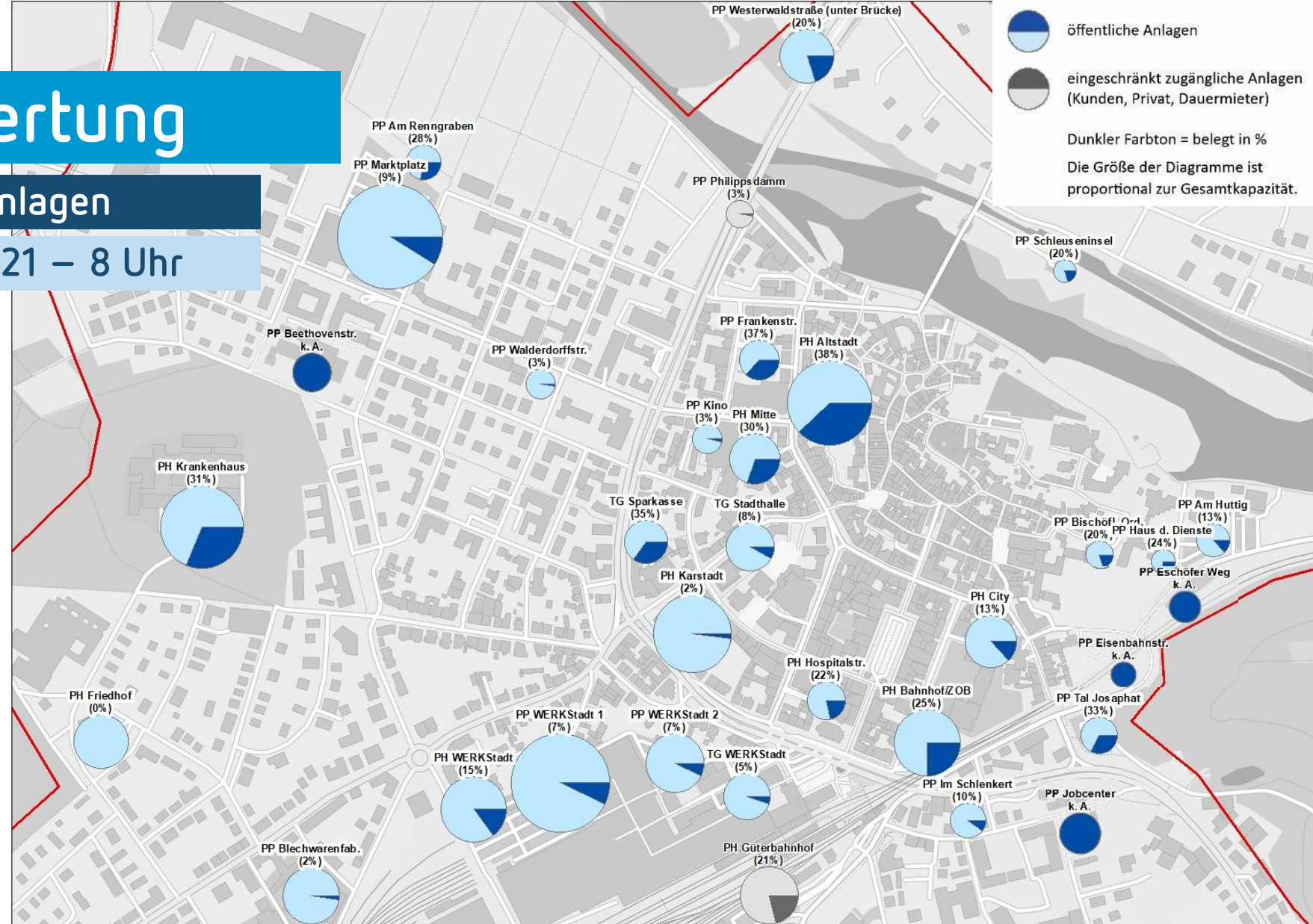
Auslastung der Parkieranlagen

Samstag, 28.10.2021 – 8 Uhr



VERGLEICH SAMSTAG

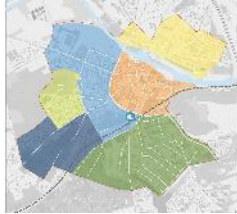
- morgens deutlich leerer als Donnerstag
- Altstadt, Bahnhof/ZOB und Krankenhaus noch am meisten nachgefragt (ca. je 25-30%)



Belegungsauswertung

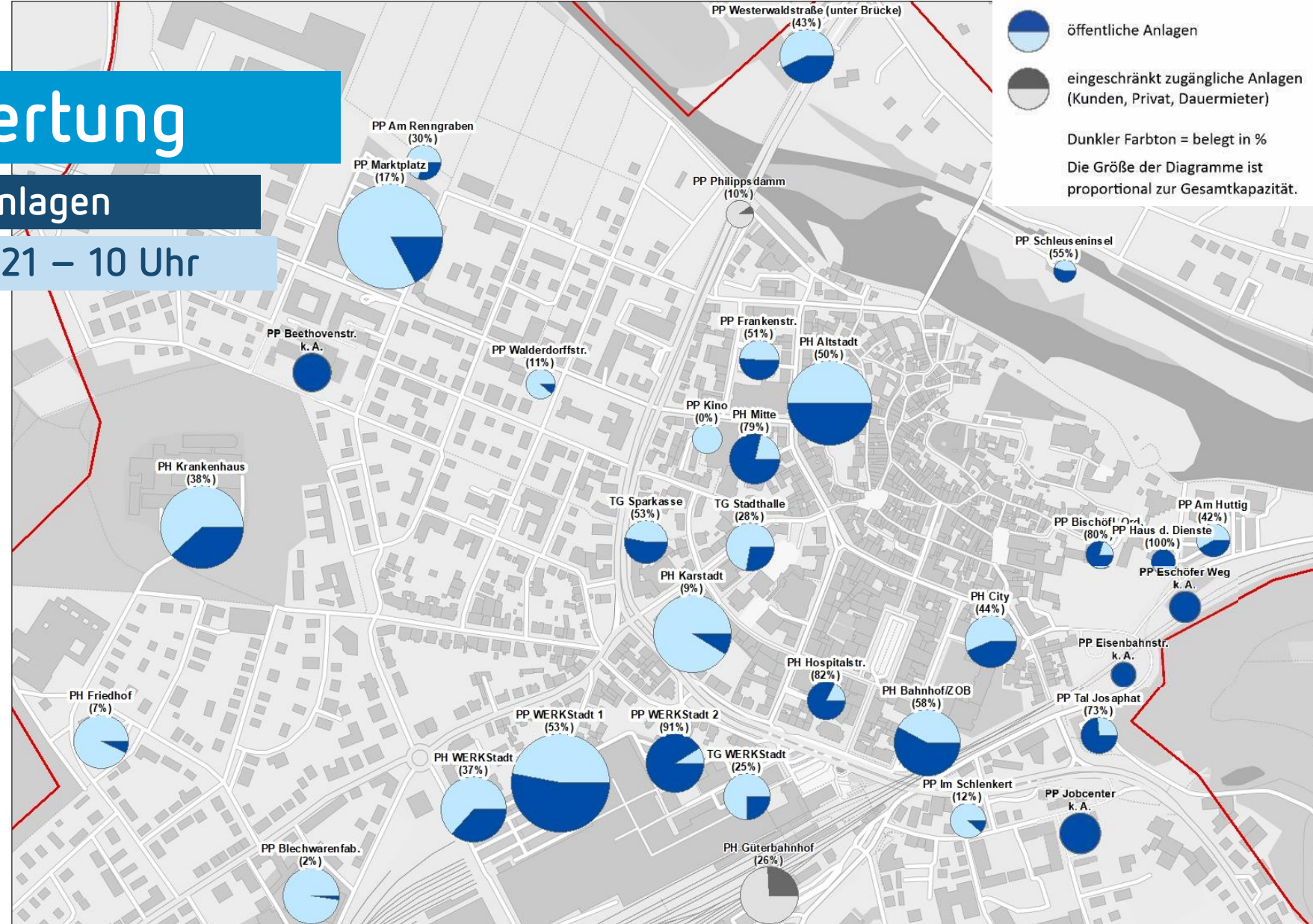
Auslastung der Parkieranlagen

Samstag, 28.10.2021 – 10 Uhr



VERGLEICH SAMSTAG

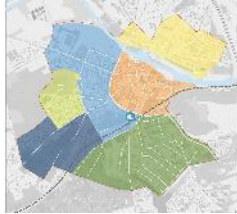
- WERKStadt füllt sich, auch weitere zentrale Parkbauten
- insgesamt ausreichend Kapazitäten vorhanden



Belegungsauswertung

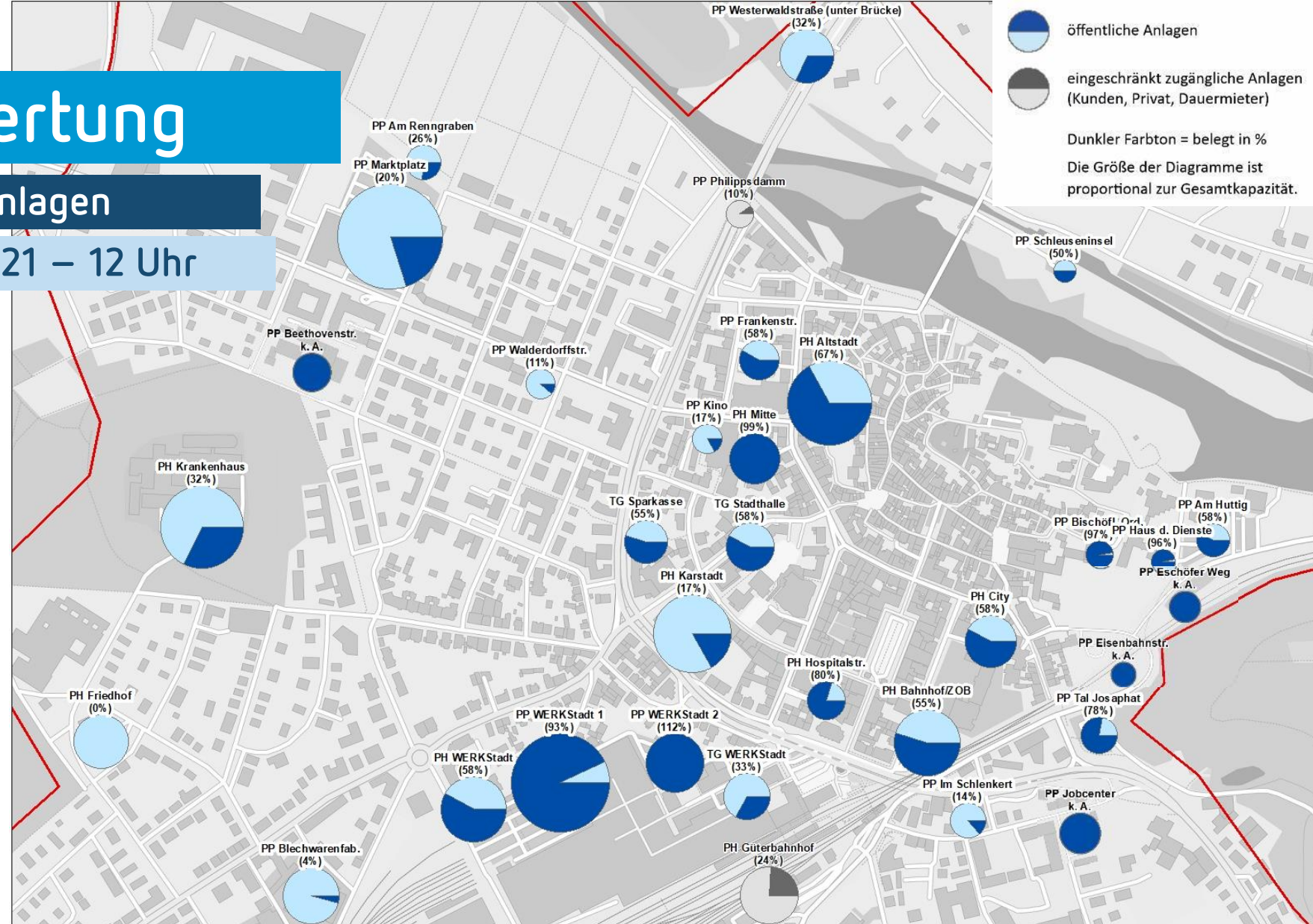
Auslastung der Parkieranlagen

Samstag, 28.10.2021 – 12 Uhr



VERGLEICH SAMSTAG

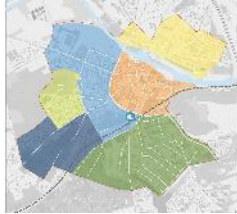
- WERKStadt gut ausgelastet
- Parkhaus Mitte komplett belegt
- weitere zentrale Parkbauten zu rd. 2/3 gefüllt
- insgesamt ausreichend Kapazitäten vorhanden
- Karstadt unter 20%



Belegungsauswertung

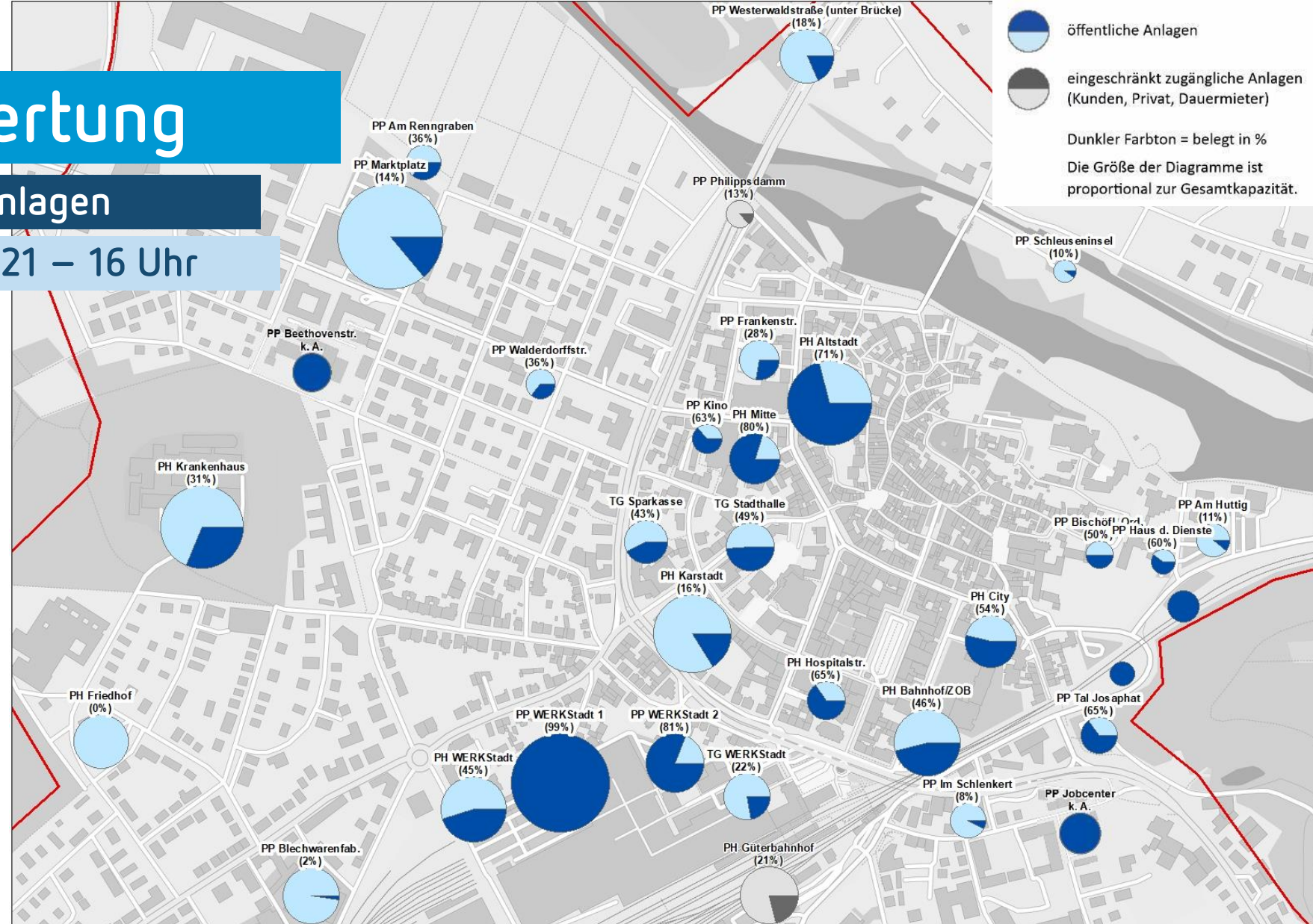
Auslastung der Parkieranlagen

Samstag, 28.10.2021 – 16 Uhr



VERGLEICH SAMSTAG

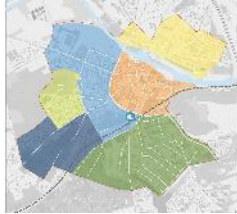
- WERKStadt stark ausgelastet
- PH Mitte und PH Altstadt rd. 70-80% belegt
- insgesamt weiterhin ausreichend Kapazitäten vorhanden



Belegungsauswertung

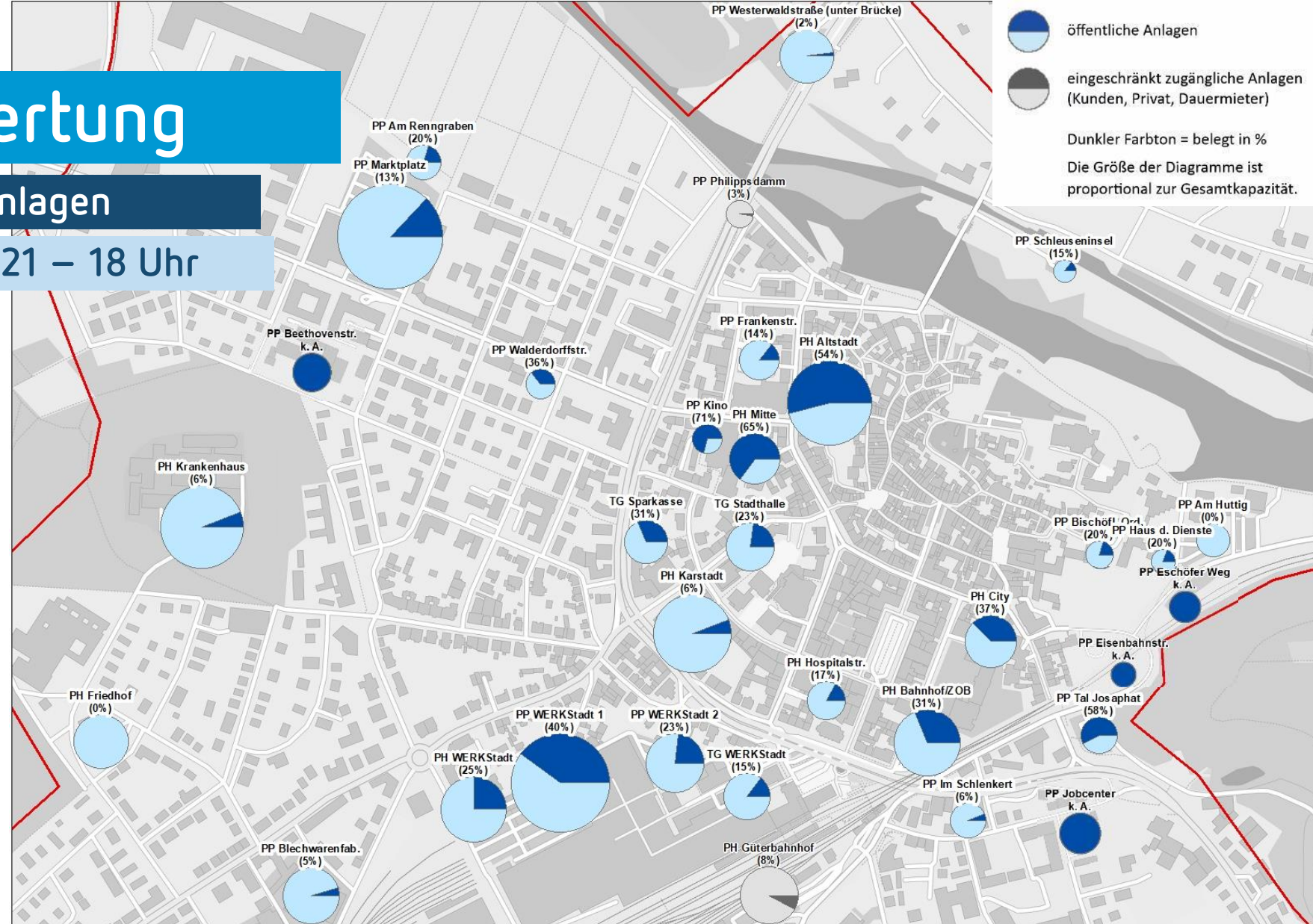
Auslastung der Parkieranlagen

Samstag, 28.10.2021 – 18 Uhr



VERGLEICH SAMSTAG

- Insgesamt ausreichend Kapazitäten vorhanden
- Anlagen leeren sich spürbar
- Hohe Belegungen weiterhin PH Mitte, PH Altstadt und Kino-Parkplatz



Fazit (1/2)

- Es gibt ein großes Angebot an öffentlichen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt (über 1.600 Plätze innerhalb des Schiederings).
 - Rd. 85% davon sind in Parkbauten und auf größeren Parkplätzen.
- Parkangebot im Straßenraum der Altstadt und Innenstadt:
für Kurzzeit-, Bewohner- und Behindertenparkplätze, Ladezonen und Parkplätze für Motorräder
- Kurzzeitparkplätze im innerstädtischen Straßenraum sind begehrt und stark nachgefragt.
→ Folge: Parksuchverkehr im zentralen Stadtgebiet
- Bewohnerparkplätze am Wochenende sind auch tagsüber stark ausgelastet: Es sind vermehrt Falschparker festzustellen.
- Es ist gegebenenfalls ein Mehrbedarf an Bewohner- und Langzeitparkplätzen ableitbar.

Fazit (2/2)

- Es gibt eine hohe Dichte an Parkbauten im zentralen Stadtgebiet; diese sind gut zu Fuß erreichbar.
- Die Parkbauten sind in unterschiedlichem baulichem Zustand.
- Die Dauerstellplätze in zentralen Parkbauten sind gut nachgefragt.

- Wochentags: gute Auslastung in den Parkbauten und -plätzen der Innenstadt* (gesamt max. 57%); stets freie Kapazitäten
- Samstags: insgesamt stärkere Auslastung (gesamt max. 64%); stets freie Kapazitäten. Wenige Anlagen (z. B. PH Mitte) sind zeitweise voll ausgelastet.

- Die Parkplätze Lichfieldbrücke und Marktplatz sind bei Berufspendlern stark nachgefragt.
- Die Parkplätze der WerkStadt sind - vor allem samstags - stark besucht.

- Es gibt einen Parkdruck und Verlagerungseffekte durch Langzeitparker (Ziel Zentrum), vor allem in der westlichen Innenstadt.
- Die hohe Nachfrage rund um das Krankenhaus und der Tilemannschule kollidiert zeitlich mit den Belangen der Anwohner und führt zu Falschparken.
- Es gibt stets freie Kapazitäten im Parkhaus des Krankenhauses.

*innerhalb Schiedering, inkl. Werkstadt und Tal Josaphat



Plenum

Diskussion – Ergänzungen – Hinweise

Leitfragen

- Haben Sie Ergänzungen zu den vorgestellten Ergebnissen der beiden Analysen (Beteiligung und Erhebung)?
- Welches sind aus Ihrer Sicht sinnvolle Schwerpunktsetzungen?
- Haben Sie darüber hinaus weitere Hinweise / Ergänzungen?





Weiteres Vorgehen & Organisatorisches

Weiteres Vorgehen & Organisatorisches

- 2. Beiratssitzung: Sommer
- Öffentliche Veranstaltung: Spätsommer
- 2. Beteiligungsphase (Online-Dialog, analoge Beteiligung): Spätsommer
- 3. Beiratssitzung: Herbst



Verabschiedung

Dr. Marius Hahn, Bürgermeister





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit